Wiesbadener Cagblatt.

"Togbletthaus". Shalter-Bolle gedffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abensa. Polificeffonio: Frankluri a. R., Ar. 7808.

12 Ausgaben.

engspreise: Durch den Berlag bezogen: Mt. 4.80 monatlich. Mt. 14.60 viertelsährlich, ohne raglodn: durch die Bost degogen: Mt. a.— monatlich. Mt. 18.— viertelsährlich, mit Beitellich.
- Bezugsbeiteflungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabeiteflen, die Träger und alle oftenskalten. — In Källen böherer Gewoalt, Betriebsstärungen oder Streifs haben die Be-cher leinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstaltung des entsprechenden Entgelts.

Angeigenpeelfer Oriliche Angeigen Mt. 1.80. Finanz- und Luktbarfeits-Angeigen Mt. 2.80. auswärtige Angeigen Mt. 2.80. örtliche Restamen Mt. 7.—, auswärtige Restamen Mt. 10.— für die einlystige Koloneiselte oder beren Kaum. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen entlyrechender Rachlak. — Schlich der Engeigen-Annahme für beibe Ausgaden: 10 Ubr vormittages. — Für die Aufnahme von Angeigen an vorgeichriedenen Tagen und Bidgen wird feine Gewähr übernommen.

Berliner Bibteilung bes Biesbadener Sagblaits: Berlin W. 9, Bobftrage 18, Fernfprecher: Amt Bentrum 11435-11437.

Freitag, 23. Dezember 1921.

nn

8,

aufen.

iner

bel lien

Iber

kaun id

60.

911

f

dl

emple

48.

10. = mê.

berg a

irab

MIL.

ctrape t. Ba Jerin Berin utras

Morgen-Ausgabe.

Mr. 585. . 69. Jahrgang.

Un unfere Lefer!

Unstreitig am schwersten drückt die Not der Zeit unsere deutschen Zeitungen. Das Zeitungsgewerde ist kein Gesperde im Siane eines kommenziellen oder industriellen Unternehmens und um so weniger, ie döber es seine ideellen Ziele stell. Es kann daber auch nicht, wie derartige Unternehmungen, die täglich eintretenden Mehrlasten so for t durch entsprechende Vereissteigerung abwälsen, dies kann vielmehr meist erst nach Wochen oder Monaten geschehen. Darum vermochten die meisten Zeitungen ihren Bezugspreis nicht entsernt den gesteigerten Selbstosten anzupalien. Est ist der Vers sür das Avier, des Haupfastors, schon seist Desember um 72,5 Bl. für das Kilo gestiegen, ohne das die Zeitungen diese neue Last soson gestiegen, ohne das die Zeitungen diese neue Last soson gestiegen, ohne das die Zeitungen diese neue Last soson gestiegen, ohne das die Zeitungen diese neue Last soson gestiegen. Auch die Lednsteigerung des Favierpreises auf das Wossache des Friedenspreissstandes ab 1. Januar steht bevor. Auch die Lednsteigerungen der sehren Wochen und die enorme Bernaerung der Materialien konnten noch nicht durch Erhöhung der Einnahmen ausgeglichen werden. Zeder Deutsche sollte aber wissen, das die Erhaltung einer guten, leistungssädigen, unabhängigen Bresse, die als mitleitender Kastor im Staate gilt, unbedingte Notwendigseit ist. Um die Bresse deutung au erhalten, erfordern die derseitigen Berhältnissene Reuregelung der Bezugs- und Anseigenpreise. Es darf wohl der sicheren Eelerschaft die von der Berlegerschaft ab 1. Januar 1922 als notwendig erfannten Erhöhungen auch in dieser sir die gesamte Bresse in die kreine zu dem der der die geschifertigt hinnimmi, um so ihren Zeitungen auch in dieser sir die gesamte Bresse so schwene Zeit die Treue zu bewahren.

Daing, ben 13. Desember 1921.

Der Borftanb bes Rreisvereins Sellen-Raffau und Seffen bes Bereins Deutsche Zeitungsverleger.

Unfer Schiedsverleng mit der Schweig.

Bon Dr. Sans Webberg.

Unmittelbar vor Ausbruch des Krieges gab der Generalsefretär der Interparlamentarischen Union, Chr. L. Lange, dem dieser Tage die Hälfte des Friedensnobelpreises zuerkannt worden ist, ein treffliches densnobelpreises zuerkannt worden ist, ein treffliches Wert "Larbitrage obligatoire" heraus, worin er alle wischen den Mächten 1913 bestehenden Schiedsversplichtungen aufzählte. Damach hatte Deutschland nur einen einzigen ständigen Schiedsvertrag, nämlich mit England, geschlossen, während die Vereinigten Staaten von Amerika an 22, Frankreich an 11, Großbritannien an 14 und Italien an 18 solchen Verträgen beteiligt waren. Wir wissen heute, daß dieses Resultat kein Jusall war, vielmehr der Borkriegspositit des Deutschen Reiches entsprach, das sich auch auf beiden Hagen Friedenskonferenzen der Fortbildung des ebligatorischen Schiedsversahrens widersette. Der Repräsentant dieser unheilvollen Strömung war Geheimstat Kriege, den leider das Deutsche Reich noch immer nicht aus der Liste der Mitglieder des Haager Schiedshoss gestrichen hat.

immer nicht aus der Liste der Mitglieder des Haager Schiedshofs gestrichen hat.

Um so ersreulicher ist es, daß unsere Regierung setzt den seisen Willen hat, der großen Schiedsgerichtskrömung entgegenzulommen. Die Ideen Kants praktisch zu verwirklichen und an der Bervollkommnung des internationalen Rechtes mitzuarbeiten, muß süralle Zukunst der seiste Wille des deutschen Freistaates sein. Einen schönen Anfang in dieser Richtung bedeustet der am 3. Dezember zwischen Deutschland und der Schweiz geschlossene Schiedsgerichts und Bergleichsvertrag. Er zählt nicht zu senen Schiedsverträgen, von denen der eine lautet wie der andere. Er ist dessonders gründlich, in vieler Beziehung eigenartig und verdient daher allgemeine Beachtung. Professor Max Hubert allgemeine Beachtung. Professor Max Hubert in Berlin, Geseimrat Gaus, haben den Text des Bertrages in gemeinsamer Arbeit seitgestellt. bes Bertrages in gemeinfamer Arbeit feftgeftellt.

In den Einleitungsworten wird auf die seit Jahr-dunderten awischen den Nachharstaaten bestehende areundschaft hingewiesen. Diese soll in Zukunft be-wüht weiter gepflegt werden. Darum sollen alle Streitigkeiten irgendwelcher Art entweder einem Schiedsgerichts oder Vergleichsversahren unterworfen merben. Das Schiebsverfahren entschiebet den Streit indailtig Dassegen stellt das Bergleichsverfahren lebielich einen Versuch der Streitersedigung dar; benn ledick einen Persuch der Streitersedigung dar; denn die Parteien sind an den Vericht des Beraseichsrates tegelmäsig nicht gebunden. So sehr dieses sehtere Berjahren zur Klärung der Streitfragen und zur Benhigung der Parteien beiträgt. so ist dech immerhin eine gewoltsame Selksthilse nach Erstattung des Berticks nicht ausgeschlossen. Darum ist es eine der Jauptaufpaben des internationalen Prozestrechts, für eine möglichst der Anwendung des Schiedsverfahrens Sorge zu tragen. Das ist denn auch in dem deutschlichweizerischen Bertrage mit seltener Gründlichseit geschen. Durch zahlreiche Bestimmungen hat man die Anwendung des Grundsakes schiedsrichterlicher Streiterledigung soviel wie möglich telichert. Die gerichtssähigen Streitfragen, 3. B. solche über Auslegung eines zwischen den Parteien geschlossenen Bertrages oder über eine Frage des internationalen Rechts, sollen vor das Schiedsgericht, die nicht gerichtsfähigen Streitigseiten vor einen ständigen Bergleichsrat kommen. Die Borfrage, welcher Art der Konslift ist, entscheidet im Zweisel ein Schiedsgericht. Möglich ist aber auch, daß sich die Parteien verständigen, eine gerichtssähige Streitigseit endgültig oder unter Borbehalt der späteren Anrufung des Schiedsgerichts im Bergleichsversahren entscheiden zu lassen. Bergleichsverfahren enticheiben gu laffen.

Bergleichsversahren entscheiden zu lassen.

Die große Schwäche der meisten früheren Schiedsverträge waren die Klauseln. In dem neuen Schiedsverträge sind sie helch tränkt worden, und zwar sowohl in bezug auf ihre Jahl wie auf ihre Wirtung. Der Einwand der Ehre oder der Interessen Dritter ist unzulässig. Geltend gemacht werden können dagegen zunächst die Einreden der Unabhängigkeit, der Unversehrtheit des Gediets oder anderer höchster Lebensinteressen. Bestreitet die Gegenpartei die Zusässsieterssen. Bestreitet die Gegenpartei die Zusässsieterssen. Verstetet die Gegenpartei die Zusässsieterssen. Außerdem ist die weitere Einrede vorbehalten, daß es sich um eine Angelegenheit von überwiegend politischer Bedeutung handelt, die sich für die Entscheidung nach ausschließlich rechtlichen Grundsähen nicht eignet. Diese Einrede, für die gleichfalls ein Schiedsgericht zuständig ist, kann nicht wie eine Einrede der zuerst genannten Art mit Stimmenmehrheit, sondern nur einstimmig oder gegen eine einzige abweichende Stimme als begründet anerkannt werden. Greift eine Einrede durch, so ist nicht ein Schiedsgericht, sondern der Vergleichsrat zuständig.

Das Schiedsgericht hat nach den Grundsähen des internationalen Rechtes zu entscheiden. Weist das positive Recht Lüden auf, so sollen die Prinzipien maßgebend sein, die nach Ansicht des Schiedsgerichts Regeln des internationalenRechts sein sollten. Dadurch wird mit Bewustsein eine wichtige Rebenausgabe der Schiedsgerichtbarkeit, die Entwidlung des Bölserrechts. gefördert. Zuständig ist grundsäglich das Hager Schiedsgericht. Doch ist für die unparteilsche Zusammensetzung des Tribunals eine besondere Garantie geschaffen, indem von den fünf Schiedsrichtern nur se einer von jeder Partei ernannt wird, drei dagegen, unter ihnen der Obmann, von ben Parteien gemeinfam.

Für bas Bergleichsversahren foll ein ständiges Organ, ber Bergleichsrat, binnen fechs Monaten nach ber Ratifikation des Bertrages gebildet werden. Auch für seine möglichst unparteiische Zusammensehung ist ähnlich wie bei der Bildung des Schiedsgerichts Sorge

Von den zahlreichen, mit liebevollster Sorgfalt formulierten Einzelheiten seien noch besonders hervorgehoben: Die Möglichkeit einstweiliger Berfügungen, die rückwirkende Krast des Bertrages jedoch unter Ausschluß der mit den Ereignissen des Weltkrieges zussammenhängenden Streitsagen, eine sich aus der Mitgliedschaft der Schweiz am Völkerbunde ergebende Klausel sitt den Fall eines Streites Deutschlands mit einer dritten Wocht einer britten Dacht.

Der auf zehn Jahre geschlossene Bertrag ist nicht nur ein Dokument größer juristischer Feinbeit, son-bern vor allem ein Beweis für unseren ehrlichen Wil-len, daß wir unsere neue Gesinnung, unsere Liebe zur Ibee des Rechts, durch Taten bekunden wollen. Wie-viel schöne Ausgaben stellt uns auf diesem Gebiet noch die Zufunft! Hier tann die deutsche Regierung bem beutschen Bolle neue Ibeale zeigen und es anspornen, in edelsten Wettbewerb mit den Böllern der Erde zu treten, um fommenben Gefchlechtern bas Glend neuer Rriege gu erfparen.

Die Aufnahme des Londoner Ergebniffes in Berlin.

Br. Berlin. 22. Des. (Eig Draftbericht.) über die angeblichen Beschlüsse der Londoner Konserenz, die Savas und die übrigen Entente-Korrespondenzen verbreiten liegt an zuständiger Stelle noch kelne offizielle Mitteilung not. Es ist nucht möglich zu erkören, welchen Standounst die deutsche Regierung zu dielen Beschlüssen einnehmen wird und welche Mahnahmen getrossen werden, um die angeblich von Deutschland verlangten 500 Missionen Goldwarf zu bezahlen. Zurzeit und die in Krage tommenden Resorts noch damit beschäftigt, die von der Reparationskommission versangten Unterlagen zur Begründung der von Deutschland erklärten Zahlungaunfährigt im einzelnen weitzuleten. Die "K. B. 3." meint, die Entwidelung lasse unfährigt die beutschenen. Nach den dieserien Ersakungen die man gestanntlich der früheren Konservaen Ersakungen die man gestandungen die man gen immer dazu, das drantreich seinen Standounst England gegenüber nahezu dis an die ausgerie Grenze durch zu sehen vernochte. Auf die gegenwärte Zahlungs zu nfähigteit Deutschlands genommen.

Die Londoner Beratungen.

Die London, 22. Des. (Drahtbericht.) Die britische Regierung steht, wie "Daily Mail" mitteilt, dem Gedanken der Ernennung einer siskalischen Kommission, der sitz ganz Deutschland das Amt einer be hörd lich ange se kellten Ferwaltung den Amteiner de hördlich angesenüber. Briand sei der Ansicht, daß die Auferlegung von Strasen, unterstütt durch ein startes deer und eine starte Flotte, das einzige Mittel sei, um die Bezahlung der deutschen Reparationen zu erlangen. Briand ware bereit, von diesen seinen Forderungen berunterzugeben, wenn von leiten Krok drit anniens und bed ingte Caran von leiten Krok drit anniens und bed in gee Garan vien gegeben würden, daß es Frankreich, im Balle diese durch eine feindliche Wacht angegriffen würde, zu dilte kommen würde. Es besteht Grund zu der Annahme, daß Briand von neuem den Gedansen vordrachte. daß Großbritanniep ellein den von Llovd George und Wisson unterzeichneten Garantievertrag annehmen solle.

Es ist laut "Dailo Mail" völlig klar, daß die Frage der französilchen Sicherheit bei den Londoner Berganungen eine überragende Kolle gelvielt hat und daß alle Zugeltändnille, sür die Briand bereit lein könnte, in der Reparationstrage zu machen, von dieser Garantiefrage abhängen.

Paut Dailo Telegraph" werde das von den Kingna.

parationstrage su mawen, bon etelet Gutanten.

Laut "Dailo Telegraph" werde das von den Kinanslachverständigen in Lordon verläste Memorandum
ren Bertretern der Allierten in Cannes unterbreitet werden, die darüber zu beichließen haben werden. Auf dieser
Konserens des Obersten Rates werde dann die Frage der
Reparationen und des Wiederaufbaus Europas mittelst einer internationalen Konserenz und einer
internationalen Anleihe erörtert werden.

Briand verwahrt fich gegen Ungriffe.

Da London, 22 Des. (Drabtbericht.) "Daily Telegraph" berichtet, bas Briand energiich gegen bie Angriffe Einfpruch erbebt, die genen ibn und Frantzeich in ber Breife Amerikas und anderer Länder geführt werben.

Llond Georges Reife nach Cannes.

Dr. London, 22. Des. (Prabthericht.) Wie gemelbet mirb, wird Llond George etwa Mitte ber nachften Boche nach Cannes abreilen, um fich einige Tage Rube au gönnen, ebe ber Oberfte Rat sulammentritt.

Die Ententesachverständigen und bas beuische Stundungsgesuch.

D. Paris, 22. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Die eng-lischen und französischen Sachverständigen haben sich heute vormittag auf einen Beschluß bezüglich des beut-schen Stundungsgesuches der Januar- und Februar-rate geeinigt, der dem Obersten Rat in Cannes zur Genehmigung vorgelegt werden soll

Die Bashingtoner Ronferenz.

Dz. Baris, 21. Des. Nach einer Meldung des "Matin"
aus New Vort soll England darauf verzichten, die völlige Abschaftung der Unterseedvote zu verlangen, wie es die Abschaft datie. Die englischen Delegierten sollen einen Blan für die Einichtantung aussearbeitet haben. Das tonnage und ihre Verwendung aussearbeitet haben. Das neue Brogramm sehe aber sür Krantreich eine bedeutend ver-fleinerte Unterseedvootsstotte vor, als Krantreich sie winsche. Cleichseitig meldet der "Matin" aus London, die itglienlichen Delegierten hätten zu verstehen gegeben, das sie sich mit keinem niedrigeren Klottenprozentign als dem franzöllichen einverstanden erklären würden.

Dz Baihington, 20 Des (Saves.) Beute pormittag wurde folgende's offizielle Kommunique per-bffentlicht:

Die vertaate Situng des Unterausiculies für die Rüft ungsbeich rantungen ber Alotte fand beute pormittag il Uhr im Banameritanischen Saal statt. Der Rorfitsende verlas ein Uberein. om men. dos zwischen ihm und Briand gerrossen worden war und nach Zusammentallung des Tertes des Flottenabtommens folgendermaßen

liebt:

Miles zusammengesakt, ist das vorgeschlagene Abstommen sehr zugunsten Krantreiche. Es verdovrelt tatiächlich die Macht seiner Marine. Ich bedauern nach einer iorafältigen Brüfung der französilchen Antegung, zum Fau von weiteren 10 Schiffen ermächtigt zu werden, selfteellen zu müssen, daß auf dieser Grundlage eine Beritändigung nicht zust ande fom men finnte. Ich boste, daß die leint vorstegende Krage, die vielleicht die fritische, daß die leint vorstegende Krage, die vielleicht die fritische Lage der Konferenz darktellt, in zufriedenstellender Weise aeregelt werden fann. Ich wiederbole, daß das priviseische Absommen mit Groökvitannien und Japan von einem entspreckenden Absommen mit Frankreich abhängig gemacht wird und ich fann die ganz besondere Auswertzumkeit nicht genug auf alle diese Fragen lenken, die ich erwähnt habe. Genehmigen Sie den Ausdruck meiner Sochashtung und unseres Wunseles in Amerika, daß Sie uns bald abermals besuchen werden, ges. Dugdes.

Die Untwort Briands an Sughes lautete folgen-

Die Antwort Briands an Sugkes lautete folgenstemaken:

"Im Augenhlick meiner Abreile nach London übermittelt mir derrick Iber entstandenen Schwierigkeiten infolge des transölicken Geluckes um eine Vermedrung leines Schiffsraumes an Schlacktlichiffen. Sie befürchten, daß die Beidehaltung der fransölicken Forderung den Ablahlick eines Abkommens zwicken den rin Großmächten verkindert Der Aunlächder franzölicken Regierung geht dahin, alles zu tun, was sich mit den Leben sin terellen Franklicken der franzölicken Regierung geht dahin, alles zu tun, was sich mit den Leben sin terellen Franklied der franzölicken Regierung geht dahin, alles zu tun, was sich mit den Leben sin terellen Granklicken ber Krage der Klottenrüftungen in übereinfimmung zu bringen. Trankreichs Befürchtungen gehen nicht von dem Gesichtsvunkt eines Angriffes, sondern von dem der Kerteid zu na aus. In der Frage des Schiftraumes der Schlachtschiffe gebe ich unserem Deltgierten Weilungen in dem von Ihnen gewünschten Sinne. Ich din sieher, das mein Bazlament mich in dieser Krage unterfützen wird. Maziedoch die dilksichtiff anbelangt is ilt es der franzölichen Regierung unmoglick, sich mit dem Beichluß der Kammer in Widerrund zu leben und Verminderungen anzunehmen, die denen für die Schlachtschiffe entiprechen. Der leitende Gedante bei der Konserenz von Washington ist die Verminderung der lostinieligen Flottenrüftungen, die aum Angris delitum ind. Ich alaube nicht das das Brogramm dabin aecht, einer Karion wie Frankreich, das eine langausgedehnie Küste und einer Giderheit zu verweigern. Ich in sieher, verehrter derr durcht das das Brogramm dabin aecht, einer Karion wie Frankreich, das eine langausgedehnie Küste und einer Giderheit zu verweigern. Ich die siehe Behaftesten Wuschen seiner Bestuch der Konserens, dei der Konserens deiner Berbindungen für einen Ausgleich, die wir auf Grund Ihren verleich einer Berbindungen für einen Ausgleich, die wir auf Grund Ihren verleich aus eine leiner Beichen Gedenfens entsegenzunehmen und meines lebhasserten Gedenfens

Rach turser Debatte wurde beichloffen, bie Boll-litung für bie Ruftungsbeich rantungen auf morgen vormittag it Ubr einzuberufen. Der Unterausichuk reriagte fich bann. Im Staatsdepartement wurde water engefündigt, daß die Bollitung erft am Donnerstag statt-finden folle, damit die Delegierten Zeit baben, den Stoff porgubereiten,

D. London, 22. Des. (Eig. Drahtbericht.) Der ameritanische Botschafter Sarven hat ameritanischen Zournalisten gegenüber erflärt, bag bie Bashingtoner Konserenz noch weit von einem endgültigen Ergeb-nis entsernt sei. "Dailn Telegraph" bezeichnet das Problem der Flottenabrüstung als ungelöst.

(26. Pertfepung.)

Rachbend berboten.

Hinter den sieben Bergen.

Roman von M. 2. Lindner.

Die Damen fprachen von ben guten und bofen Eigenschaften ihrer Dienftboten, Stugen und Ergicherinnen, von ber Beihnachtsichlächterel und bem neuen Roman in ber "Gartenlaube". Die Stimmen maren an fich vielleicht nicht besonders laut und hart, aber fie ichienen Dora fo nach ber tiefen Stille, an bie fie gewöhnt war. Und dann diese Trivialität, dies völlige Ausgeben in den Dingen der Alltäglichkeit. Wie reich und vielseitig war dagegen die Unterhaltung mit herbert. Unwillfürlich sah sie sich sehnsüchtig pach ihm um und lächelte, als er ihr kaum merklich zunickte.

Mis jett etwas Bewegung unter bie Gafte fam, benutte fie gern bie Gelegenheit, um fich von ihren reb-

feligen Nachbarinnen loszumachen.

Sie trat an den Schreibtisch und besach zerstreut einen darüber hängende Stich: Grace Darling, das Boot ihres Baters, durch die Brandung führend. Ihr wurde beklommen und ängstlich ums Herz. Wie lange noch und jede Sturmnacht würde ihr Sorge machen, ob nicht auch nach dem Freunde ein dunkles, brandenbes Meer mit gierigen Armen griffe. Gine Bor-ahnung von ben Schmerzen, mit benen fle bas Glud ber lehten Bochen wurde bezahlen muffen, stieg in ihr auf.

Jemand trat neben fie.

Serbert!" Gein Blid umfaßte fie mit gartlicher Bewunderung. Er hatte sie bisher immer nur in Schwarz gesehen.
"Das hast bu heute sehr gut gemacht", sagte er halblaut, auf ihr weißes Rleid beutend. Sie sah an

ich berunter. "Ich weiß nicht, ich fomme mir so merkwürdig barin vor. Ganz ausgetauscht. Ich möchte gern fragen wie die "kluge Else": Bin ich's ober bin ich's nicht?" Der ameritanifche Botichafter bei Briand.

Der amerikanische Bolschafter bei Briand.

Dz. London, 22 Des. (Prahibericht.) Der "Times" zufolge mird über den gestrigen Beluch des amerikanischen Bolschafters in London bei Briand im Carlton-Hotel das a röhte Stillschweigen beobachtet. Es werde iedoch für möglich gehalten, daß es sich um eine neue Mittelsung Hughes über die Unterleeboote handle Darven werde beute vormittig erneut bei Briand versprechen und möglicherweise dann die Antwort Briands urbalten. Der "Times" zusolze ist durch die Forderung Branfreichs nach einer vermehrten Unterleebootstonnage— während Großbritannien die völlige Abschaftung der Unterleebootstonnage — während Großbritannien die völlige Abschaftung der Unterleebootstonnien die völlige Abschaftung der Interleebootstonnien die völlige Abschaftung der Interleebootstonnien die geständen, die er sier Großbritannien nach ichwieriger macht, Frantreich Zusgestandlisse in der Reparationstrage zu gewähren.

Bipiani über bie Mbriftung.

Dz. Paris, 21. Des. Wie die Blätter mitteilen, erflärte Vivian i bei seiner Ankunft in Le Saure einem Berickt, erstatter, was die praktischen Frashrisse der Maskingtoner Konserenz in bezug auf die Abristung anlange, so konnerenz in bezug auf die Abristung anlange, so konneren sie erst endgültig sein, wenn alle an der Frage beteiligten Mationen ihre Weinung zu erkennen gegeben hätten. Er lei der Ansicht, daß Frankreich sich dum Beiwiel in der Frage der Pfander nicht beugen könne, so lange es nicht gewiß sei, dah Tentschand, die burchthare Werklitzt Gemilcher Broduste alle Sicherheiten in bezug auf die Einschränkung oder Einstellung der Kabrikation für Gas gesliefert babe. Was die Unterfeschote und die Flotteneinschilden ansange, ihr den geschieden wie England eine bedeutende Tonnage, um die Verbindung mit seinen Kolonien zu sichern.

Die 16. Tagung bes Bollerbunderats.

Die 16. Tagung des Böllerbundsertis.

Dz. Genf. 22. Des. Eine Mitteilung des Bölferbundssichtertariats über die Tagesordnung der am 10. Januar keinnenden 16. Tagung des Bölferbundsrates macht u. a. felgende Angaben über die Danzig und das Saarsgediet betreffenden Beratungen: Der Kat wird einen Oberkommistar für Danzig und vier Mitalieder der Regierungskommistion des Saargedietes sowie einen Aröstbenten der Kommistion ernennen, da die Bollmachten dieser Besomten, nömlich des Generals Haffing für Danzig, von Kault. Lambert. Molife. Duitfeld und Maugh für das Saargediet demnöcht erlöchen. Die Mitteilung weilt darauf din, das der Rat, wenn er wist, die Mandate dieser Beamten erzuuern kann. Ferner wird der Rat den Einforuch der der deutschen her, die Eigenschaft als Saarbewahner, und den Regierung gerung deren die Berfügung der Argiten der der der der Kollen der Kollen der Gegen die non den Perichtesien prüfen. Auf der Tagesordnung stehen seiner u. a. der lit au il de Brotest gegen die non den Perichtesien Perichten machter und der finnischen Revölferung in Offaressen. Endlich erwähnt die Mitteilung des Sestetariats Berichte über die Arbeiten, die Mitteilung des Sestetariats Berichte über die Arbeiten, die Mitteilung des Sestetariats Berichte über die Arbeiten, der Mitteilung des Sestetariats Berichte über die Arbeiten, der der Antierluchungssommission in Albanien gegen den Frauens und Kinderhandel.

Callonder reift nach Oberichleften.

Br. Kattowis, 22. Des (Eig Drabtbericht.) Der Botfinende ber Bolferbundstommillion für Oberichleften, Callonber, begibt fich am 2. Januar in Begleitung einer Reibe von Sachverständigen nach Oberichleften.

Das Abtommen zwijden Ofterreich und ber Tichechoflowatei,

Dr. Prag. 21. Des. In Brag und Wien wird heute das politilide Ablommen swicken der Tickechollowakei und Cherreich veröffentlicht das swilchen Ben eich und Schoder führerbeit der Geschlossen wurde. In dem Abkommen verpflichten sich beibe Staaten, de Bertröge von St. Gerena in und Trianon in vollem Umfang durchgutühren. Sie garantieren einander die gegenleitigen Staatsgebiete und werden einander sur Sicherbeit der Interrität der genannten Gebiete in volltischer und bivlomatischer Inslituturerstützen. Sie vervollichten sich ferner zur Wahrung der Neutralität im Balle eines irenden Angrifis auf eine der Vertragsparteien und lagen sich agenleitige Unterklützung bei der Beklimpfung von Geheimoraanisationen zu. Falls zwischen beiden Staaten nach Abschlus des Abkommens sich krititige Fragen ergeben sollten, vervilichten sich beide Staaten, sich in freundichaftil dem Einvernehmen zu verständigen und gegebenenialls den Etreit dem Itändigen intervationalen Gerichtshof zu unierbreiten. Sie werden sein Abkommen mit anderen Staaten abschließen, das im Widersspruch zu dem gegenwärtigen Abkommen steht.

"Doch, bu bist's, und ich bin unsäglich stolz auf bich. Run sehe ich bich endlich einmal, wie Martin bich oft gesehen bat — ber Glüdliche."

Sie nidte.

"Ich hatte dies an, als wir uns verlobten; es war auf einer Gesellschaft bei Wechows", sagte sie ernst und doch ungläubig staunend, daß die Erinnerung baran sie nicht trauriger stimmte. Diese Anpassungsfähigkeit der menschlichen Natur an die Verhältnisse war boch eigentlich tief beschämenb,

Dann gesellte fich Bafter Schröber mit seiner Frau ihnen gu Er erfundigte fich mit einer gemiffen Befliffenheit nach Bretentamp und sab Dora prufend an.

"Er munbert fich, mich bier in biefem Aufzug gu feben", fühlte fie, .. und eigentlich hat er gang recht." "Berr Paftor Schröber hatte bie Gite, mich und Bater gu trauen", mandte fie fich erflärend an Berbert.

Der Leutnant verbeugte fich wortlos.

"Er verdiente, daß man ihm für diesen Liebesdienst ben Sals umbrehte", bachte er gereigt.

Balb barauf tam ber Ruf gu Tijd. laute Fröhlichkeit herrschte von Anfang an. Kein Mensch in dieser Gegend dachte se daran, seine Stimme zu mäßigen, am wenigsten herr und Frau Griephahn. Sein tieser Baß und ihr etwas scharfes Organ behaupteten sich siegreich in dem Getümmel und gaben den übrigen Bässen und Diskanten Takt und Tempo an.

Bahrend bie Gafte einander nach bem Dahl g wissend die Sande seinander nach dem Mahl ge-wissenhaft die Hände schüttelten, als milse man sich zu einer siegreich verlaufenen Attacke beglückwünschen, verschwanden Geschitr, Tischtuch und Tisch wie im Hui und die Stüble wurden an die Mand gerückt. Dann erschien im Sonntagsroch der Statthalter mit seiner Handharmonika. "Was bedeutet denn das?" fragte Dora Berbert, ber neben ihr ftebengeblieben mar.

Dangig und das Reich.

Danzig und das Reich.

W. T.B. Danzia. 21 Des. Der Oberkommissar des Mösserbundes in Danzia. General Kakina, ist von der Tanziaer Regierung erlucht worden, eine Entscheidung zu der Krage der unmittelbaten gerichtlichen Besied und au der Krage der unmittelbaten gerichtlichen Besied und der Regierung des Deutschen Reiche sahruegeben. Die volnische Kegierung ist geneigt, die Bestimmungen des awischen der Kreichen Steide Tanzia und dem Bertrages über diese Beziehungen sowit gelten zu lassen, als es sich um Ost der und en handelt. sie aber nicht gelten zu lassen, als es sich um Ost der en handelt. sie aber nicht gelten zu lassen, als es sich um Ost der en handelt. sie aber nicht gelten zu lassen, sowit he sich auf das übrige Deutsche Reich des ziehen. Auch Haft wird wie einer Aber geierung der Meinung au lein, das es site Danziger Regierung der Meinung der Kennen Donzigs die Deutschlands in gelicher Weise berühren wie die Bolens, das es Danzig gestattet wird, ähnliche recht is die Besteh un gen mit Deutschalden der geschaften worden sind oder geschaften werden sonden kan den mit Deutschalden der geschaften werden sonden kan der geschaften werden sonden kan der geschaften werden sonden kan der geschaften werden sollen, dating entstied auf diese Ersuchen der Danziger Kegierung des die volnsiede Regierung Danzig dieselben Erseichterungen für das Zustinnbetommen eines Bertrages mit Peutschland der die rechtsichen Angelegenheiten zum Gegenstrand hat, dieset, wie sie sie für ihr eigenen Abtommen mit Deutschland vorsieht.

Die Regelung bes Borfenvertehrs,

Dz. Berlin. 22. Des. Der finans-politische Ausschuß des Reichstags wirtlchaftsrates beschäftigte sich in sciner vorzeitrigen und gestrigen Sixung u. a. mit der Frage ter Regelung des Börlenverkehrs. Sachverständige waren über die Mahnahmen des Berliner Börsenvorfiandige waren über die Mahnahmen des Berliner Börsenvorfiandes binsichtlich der kleinen Aufträge gehört worden. U. a. haben sie der Ansicht Ausdruck aegeben, daß die tägliche Abhaltung von Börsenverlammlungen der Aufgabe und dem Welen der deutschen Zentrasbörse entlivreche. Gesen die Bestanden der antlichen Umfäxe in kleinen Aufträgen bestanden keine Bedenten, solern auch kleine Aufträgen des sianden keine Bedenten, solern auch kleine Aufträge in vollem Umfange bei der Kursseltsehung berücklichtigt würden. Besienders erschien es notwendig, für die kleinen Aufträge die Möglickeit der Limitrerung zu erbalten.

Bufammenfaffung bes wirtichaftlichen Rachrichtenbienites.

Br. Berlin, 22. Dez. (Eig Drabtbericht.) Verschies benen Verichten zusolge icheinen die schon seit langem ausgenommenen Bestrebungen, die wirtschaftliche Berichter zusonmenen Bestrebungen, die wirtschaftliche Berichter zusonernen aus dem Ausland unter privater Führung zu vereinheitlichen, nunmehr von Erfolg geströnt werden zu sollen. Das älteste und dei weitem dedeutendste Brivate unternehmen der genannten Art, die Deutschen Eildenflichen. d. d. "Berlin, soll sich mit der Peutschen Eildenfliche und private dandelsnachrichten G. m. d. d., Berlin, bie nunmehr endgültig in private Hande übergeben wird, zusammenschließen. Damit durfte auf dem Wege der Beweinheitlichung des wirtschaftlichen Auslandsnachrichten einstehe ein wichtiner Schrift vorwärts getan werden. Es scheint durch diese Plänc erreicht zu sein das die führen de Stellung der deutschen Estikung mit dem prattischen Wirtschaftsleben eine den Bedürfnillen in seder dim sicht entsprechende Leistung erzielt werden wird.

Deutschlands wirtschaftliche Beziehungen gu Columbien

Br. Berlin, 22. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Bei einem offiziellen Empfang des neuen Gesandten der südamerikanischen Republik Columbien, Ezzellenz Dr. L. E. Bonilla durch den Reichspräsiden zeten wurde der freundlichen neutralen Haltung Columbiens Deutschland gegenüber während des Weitfrieges gedacht. Herr Bonilla betonte, daß er es als seine Hauptausgade betrachte, die kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen beider Länder nach Möglickeit zu fürdern. lichfeit gu forbern.

Brafibent Beigmann in Berlin.

Br. Berlin, 22. Des. (Eig. Drabtbericht.) Rachden der Kräfibent der sionistlichen Weltorganisation, Prösident Dr. Wecks mann. ansäblich leines Ausenthalts in Berlis vem Reichofanzier Dr. Wirt b sowie vom Reichoransier den Ebert in Aubiens empfangen worden war, bielt er in einer nach Tausenden söblenden Bersammlung eine Anstracke, in welcher er in kurzgefakten Jügen die wichtigken Probleme des Isonismus erörterte. Im übrigen benutte Präsident Weizmann leinen Berliner Aufentdalt dazu, um im Lause des gestrigen Tages auch mit dem englischen Botichafter Lord d'Abernoon gulammenzutreffen.

"Das ist die Tredfiedel", sagte er lachend. "Run wird getanzt." "Dann laß uns nur aufbrechen; es ist schon spät,

"Dann tag uns nur aufbrechen; es ist schon spat, und Bater wird sich ängstigen." "Bater mag sich kümmern. Meinst du, daß ich so lange ausgehalten habe, um setzt nach Hause zu sahren? Erst will ich mit dir tanzen." "Ich bitte dich — ich kann nicht; habe alles ver lernt."

"Unstinn. Du sollst und du wirst."
"Unstinn. Du sollst und du wirst."
Schrrumm! sehte die Trecksiedel sauchend ein und unter des Statthalters Fingern erklang eine altmodissche Polka von scharfem Ahnthmus. Die fuhr dem jungen Teil der Gesellschaft wie ein Blitz in die Glieder, schon drehten sich die ersten Paare. Weindunst in den Köpsen, Weindunst im Jimmer und dazu die sautz. aufgeregte, einbringliche Melobie,

Serbert legte ben Urm um Dora

"Darf ich nun bitten?"

Unficher machte fie bie erften Schritte, fast feiner Suhrung widerstrebend, aber balb machte fich bie häufige übung früherer Jahre wieber geltenb.

Als fie bas lette Mal getanzt, hatte Martin fie in Arm gehalten. Das wußte sie, dachte jest daran und empfand doch keinen Schmerz; im Gegenteil, nur das alte köstliche Gesühl von Befriedigung und Geborgens sein. Denn das Gesicht, das sich über sie beugte, war ja das liebe, bekannte. Unwillkürlich schlug sie die Augen auf und begegnete seinem Blid. Ihm stieg das Blut in die Stirn.

"Schwesterchen", murmelte er, aber in bem unver fanglichen Bort lagen Tiefen verhaltener Bartlichfeit. Gesellige Pflichten gegen bie Damen, benen er por

geftellt mar, riefen ihn bann fort. "Es gibt aber fpater noch eine Regelquabrille, b tangen wir jufammen", fagte er in einem Ion, ber ie ben Wiberspruch ausschloß.

Gertletung folgt.

le leib Im dühru habt. Ballin vie ge

burch

jenen Flotte 1912 fipen

Ronig feine

eugni

mendi englif. gefähr times

bull andel und D **E**mrit

Ballin

dabei jachver Engla

Marau

Botich

ind, u britifd die de Wirfu daß T nicht

menn bamblu

Salva aus be Ballin lade

bes R Bethm

Etanb

ts feir tralità Berlan politifo mobi

beutsch nicht a und d übersch Schärfe

Die Mete of

Ballins Erinnerungen.

Bon Dr. C. Steinmann.

Albert Ballin hat in der beutfchen Borfriegspolitit burch feine besonderen Begiehungen gu englifchen Staatsmannern und Finangiers eine besondere Rolle gespielt. Seine Sande knüpften die ersten Faben zu jenen Berhandlungen über ein beutsch-englisches Flotten- und Reutralitätsabkommen, die dann Anjang Flotten- und Kentralitätsabkommen, die dann Anjang 1912 in Lord Haldanes Berliner Mission einen negasiven Abschluß sanden. Die Anregung zu dieser Fühlung kam von Sir Ernest Cassel, der — einer der einen Finanzleute Englands und intimer Freund König Eduards — seine deutsche Abstammung und seine Angänglichseit an das alte Baterland nie verseugenete und während des Krieges um ihretwissen zus dem Privy Council ausgeschiossen wurde. Schon im Sommer 1908 sprach Cassel zu Ballin von der Notwendigseit — und von der seiner Weinung nach auf im Sommer 1908 sprach Cassel zu Ballin von der Notzendigseit — und von der seiner Meinung nach auf anglischer Seite vorliegenden Geneigtheit —, die immer gesährlicher werdende Flottenrivalität durch ein marisimes Abkommen und ein "political agreement" zu beendigen. Ballin, der wie sein Sefretär und Biograph huld mann betont, aus sestert überzeugung "Aussandspolitiker" war, nahm den Gedanken sofort auf und verständigte den Katser und den Fürsten Bülom. Unmittelbare diplomatische Wirfungen hatte dieser Schritt, wie es scheint, nicht, aber die amtlichen Beziehungen zwischen den beiden Mächten blieben — trot des "Daily Telegraph". Interview — freundlich. Ein Jahr später wurde das Thema zwischen Cassel und Ballin in London wieder erörtert, und der erstere gab debei die Anregung zu einer Besprechung von Marines sobei die Anregung zu einer Besprechung von Marine-sachverständigen beider Länder, an der teilzunehmen England bereit sei. Herr v. Bethmann unternahm darauf eine entsprechende Demarche beim englischen Botschafter in Berlin. Die damaligen Berhandlungen ind, wie Asquith im Commer 1910 in einer Rede jum britischen Flottenprogramm mitteilte, gescheitert, weil bie deutsche Regierung sich auf die "automatische" Wirkung des Flottengeseiges berief. Huldmann meint, die Beihmann gegen die Widerstände des Resorts richt auffommen konnte, und er hat vielleicht recht, venn er glaubt, daß man durch nichtamtliche Ber-handlungen mit Cassel als Mittelsperson mehr erreicht

Was dann letzten Endes den Miherfolg des haldaneschen Bersuches berbeigeführt hat, geht auch aus den Ballinschen Aufzeichnungen nicht klar hervor. Ballin scheint die Schuld des Mihlingens in der Hauptsache Deutschland, der Schwäche und Entschlüßlosigkeit des Reichskanzlers Bethmann Hollweg zuzuschieden, Bethmann hat bekanntlich mit allem Nachdruck den Standpunkt vertreten, daß England "versagt" hat, daß is keiner halbwegs ernstzunehmenden politischen Neustalitätsformel zustimmen konnte, die Mäßigung und Berlangsamung des deutschen Flottenbaues ohne sede wolltische Gegenleistung enthalten sollte. Es ist sehr wohl möglich, daß Ballin die Schärfe des englischeutschen Gegensakes — den er nur auf die Flottens, nicht auf die Wirtschaftsrivalität zurückswirkens und die Chrlofigfeit des englischen Ausgleichswirfens iberschäft hat. Aber wenn die deutsche Politik jene Schärfe erkannte, so mußte sie baraus in der einen der anderen Richtung Konsequenzen ziehen. Das tat

Im Kriege hat Ballin, wie er selbst betont, auf die Führung der deutschen Politik sehr wenig Einfluß gebabt. Er war freilich an einer Friedensaktion beriligt, die Huldmann als sehr ernst und aussichtsvoll inzeichnet, und die durch den uneingeschränkten U-Bootskrieg zerschlagen wurde. Den U-Bootskrieg hat Ballin bekanntlich energisch bekämpft, weil er wuste, vie gering die Zahl unserer U-Boots war. Er wäre ist gering die Zahl unserer U-Boots war. Er wäre ut ihn gewesen, wenn wir 300 U-Boote gehabt hatten, oder wenn es gelungen wäre, rechtzeitig zum Sonder-frieden mit Rukland zu gelangen. Dieses Grundziel der deutschen Kriegspolitif: rechtzeitiger Friede — auch

unter Bergichten und nötigenfalls unter Opfern — mit einem staatlich und wirtschaftlich noch starten Rufe land hat Ballin volltommen richtig erfannt. Er fah ein, bag ein Friede und Bundnis mit Rugland Deutschland einen erträglichen Frieden mit England vericaffen fonne.

v. Jagow in Saft genommen.

Br. Berlin, 22. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Rach einer Meldung der "R. B. 3." aus Leipzig ist der zu 5 Jahren Festungshaft verurteilte v. Jagow sofort in Saft genommen morben.

Berhaftung einer Rommuniftin.

Berhaftung einer Kommunistin.

W. T.-B. Berlin, 21. Des. Die unter dem Ramen Ruth Filder befannte raditale Kommunistin Elfriede Briedeländer wurde von der Berliner Kriminalvolizet verbattet. Die Filder, die österreichilche Staatsangehörige ist, war bereits im Sommer 1921 aus Preußen ausgewielen worden. Sie fehrte, nachdem sie längere Zeit in Süddeutschland und anderen Teilen des Reiches agitiert batte, nach Berlin zurück, wo sie die gesitige Leitung des Bezirtsversbandes Berlinsbrandenburg der K. B. D. wurde und als selche nach der Mossauer Anweilung in mahloser Weise die Berliner Arbeiterschaft zu revolutionären Aftionen aufzustachen versuchte. Den vollzellichen Rachforschungen wuste sie sich dieser kamen lebte und dauernd ihr Kachtquartter wechselte. Sie wird sich wegen Bannbruchs zu verantworten baden.

Gifenbahnerftreit im Begirf Rattowig.

Gijenbahnerstreit im Bezirk Kattowig.

Dz. Kattowik. 22. Des. Die Eisenbahner der Eisenbahndirektion Kattowis hatten dieser ein die gestern abend laufendes Ult i mat um gestellt, in dem die Aussahlung der Belakungsaulage verlangt wurde. Da diese nicht erfolgte, traten sie in den Ausstand, so daß gestern abend keine Züge mehr verkehrten. Auch der um 9 Uhr fällige Berliner Schnellaug konnte nicht abgelassen werden.

Dz. Beutben, 22. Des. Zu der Etrettbewegung im Kattowiser Eisenbahndirektionsbezirk wird weiter bekannt, daß einkweisen nur die Eisenbahner des Bahnhoses Gleiwis die Arbeit niederlegten. Gegenwärtig besteht aber noch die Gestar, daß sich außer Gleiwis noch andere Bahnhose der Gtreisbewegung anschließen. Der Bertreter der Kattowiser Eisenbahndirektion begab sich in einem Sonderzug nach Gleiswiß, um mit den Etreisenden zu verhande In. Die Bershandlungen haben gegen Mitternacht begonnen.

Die Legten von Avignon.

W. T.-B. Baris, 21. Des. Die fransölische Regierung hat swanzig Kricasaefangene, die fich noch in Avig-non befinden, begnachtet. Ihre Entlastung sell, wenn mög-lich, noch vor Weibnachten erfolgen. Drei weitere Kriegs-gefangene, die ihre Strafen verbüßt haben, sind entlassen

Die Boticafterfonfereng jur Bolfsabstimmung in Sbenburg.

D. Baris, 22. Des. (Eig. Drahtbericht.) Die Botichafter-konferenz bat gestern von dem Ergednis der Bolksabstim-mung in Odenburg Kenninis genommen. Sie bat eine Unterkommission mit der Ausgrbeitung der Instruktionen betraut, die den alliierten Generalen übersandt werden sollen.

Muflojung bes portugiefifchen Barlaments.

D. Liffabon, 22. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Das portugiesische Parlament ist augelöst worben, Reuwahlen finden in der zweiten Januarhälfte statt.

Die albanifche Regierung gefturgt.

D. Belgrab, 22. Des. (Eig. Drabtbericht.) Die Beamten des Ministeriums in Tixana wurden von den Anhängern Elfad Balchas gestürst. Das neue Kabinett wurde von Anhängern Eslad Balchas gebildet. Ach med Bei, ein Iserwandter Eslad Balchas, marichiert an der Spise einer gut dewassineten Truppe auf Tixana. Die Delegierten des Wösserbundes sind von Tixana abgereist.

Revolver-Unichlag auf einen griechifchen Abmiral.

Dz. London, 22. Dez. (Drahtbericht.) Rach einer Reuter-Meldung aus Athen wurde Admiral Gonduriotis, ber eine Zeitlang die Regentschaft in Griechenland geführt hatte, durch Revolverschüffe im Unterleid ver wundet, aber nicht lebensgefährlich. Die Täter sind Kriegsteilnehmer, die in einem Hilfsburcau für Invaliden sich beschwert hatten und im Laufe eines Mortwechsels eine Anzahl Revolverschüsse auf den Admiral abgaben, der das Bureau zufällig

Wiesbadener Nachrichten.

Bevorftebende Abanderungen bes Umfahfteuergefeges.

— Die Gesundheit der deutschen Großstädte ist in der Woche vom 4. dis zum 10. Dezember wiederum eine seht schlichte gewesen. Die Sterblichkeit ist in 25 Städten mit mundestens 100 000 Einwohnern gestiegen, mur in 17 gesallen und in 2 gleich geblieben. Die Sterblichkeit stiese, auf 1000 Bemodner und aufs Jahr berechnet, ohne Ortsstremde in Aachen auf 19,1. Altona 16,2. Berlin 14,6. Lichtenberg 12,0. Bochum 21,6. Charlottenburg 11,9. Chemnits 16,0. Dresden 16,0. Duisdung 17,9. Disselbort 14,2. Kransfiurt a. M. 9,9. Gestlenkirchen 18,0. Dalle a. d. S. 13,7. Homborn 17,1. Kies 12,9. Köln 15,8. Leivzig 13,8. Mains 17,9. Mülbeim a. d. R. 17,0. Rünchen 14,4. Klünnderg 14,9. Oberhausen 20,7. Flauen 1. B. 15,4. Stettin 16,2. Wies baden 21,0. Sie siel in Barmen auf 11,1. Wilmersdorf 6,8. Braunschweis 12,6. Bremen 11,9. Breslau 14,5. Kassel 12,0. Kresseld 17,7. Dortmund 12,5. Elderseld 11,5. Esen 13,8. Hamburg 10,8. Hannover 12,7. Karlsrude 12,9. Magdeburg 14,0. Münster i. Wests 12,1. Reutsun 5,6. Saarbrilden 9,8. Gleich blied die Jahl in Königsberg mit 10,0 und Lilbed mit 13,9. Der Berich ieht aus Augsdurg. Schöneberg. Erfurt, Mannheim und Stuttsgart.

gart.

— Wer ist zur Führung des Meistertitels berechtigt?

§ 183 der Keichs-Gewerbeordmung lautet: "Den Meistertitel in Berdindung mit der Bezeichnung eines Handwerfs dürfen nur Handwerfer sübren, welche sir diese Sandwerfs die Meisternüfung bestanden und das 24. Lebensiahr zurückgelegt haben." Die Abergangsbestimmungen zu dem erwähnten § 183 besagen in Artisel 8 der Rovelle vom 26. Juli 1897 sossendes: "Wer beim Intrastreten dieser Bestimmungen persönlich ein Handwerf selbständig aussicht, ist besugt den Meistertitel (§ 133) zu sichren, wenn er in diesem Gewerde die Besugnis zur Anseitung von Lebrsingen besist." Auf Grund dieser Abergangsbestimmungen fönnen also ohne Meistervillung den Meistertitel släbren diesenigen Handwerfer, welche 1. vor dem 1. Oktober 1877 gedozen find, am 1. Oktober 1901 also 24 Jahre alst waren, und 2. eine Lebrzaeit von mindestens 2 Jahre alst waren, und 2. eine Lebrzaeit von mindestens 2 Jahre alst waren, und 2. eine Lebrzaeit von mindestens 2 Jahre alst waren, und 2. eine Lebrzaeit von mindestens 2 Jahre alst waren, und 2. eine Lebrzaeit von mindestens 2 Jahre alst waren, und 2. eine Aberaeit von mindestens 2 Jahre alst waren, und 2. eine Rechtsaeit von mindestens 2 Jahre alst waren, und 2. eine Rechtsaeit von mindestens 2 Jahre alst waren, und 2. eine Rechtsaeit von mindestens 2 Jahre alst waren, und 2. eine Rechtsaeit von mindestens 2 Jahre alst waren, und 2. eine Rechtsaeit von mindestens 2 Jahre alst waren betten heiter muß den

Die Uhnen von Varieté und Brettl.

Die Alhnen von Dariets und Brettl.

Gausser. Bosseriser, Jonaseure, Tänzerinnen und ansten jahrendes Bolt" hat es zu allen Zeiten gegeben, und die Ahnen unseres beutigen Barietss sind auch zugleich die Sosiahren unseres Theaters und aller darstellenden Kunit. Det antite "Mimus" — wir würden ihn beute vielleicht zustite "Mimus" — wir würden ihn beute vielleicht Steich" nennen — die Einzelvorsührung eines Spahmachers det das burleste Julammenspiel einiger Weniger, dieser dim Bundt als der Keim aller Bühnentunst erfannt worden, det schmo im Drama des Euripides wie in dem Shafelpeads berisebt. Die "Barabalen", die Schludchöre der Afte in kannödien des Aristophanes sind geniale Couplets, wie kand beute — wenn auch veniger grobartig — von den komsten des Karietés aus aftuellen Wisen und Anreden n. das Publikum zusammengebraut werden. Die "lustige Attion", diese wichtigste Figur der primitiven Bühne, sie und beute noch im Mittelpunst unserer Bariets. Mogramms, sowie sie das besehende Element des antisen Santydramas, des mittelalterlichen Haltnachtslytels und Stüde der "englische Komodianten" und der Mener sellsvosse war und, viel besehdet und aft totgeschlagen, doch immer wieder auferstanden, als Barasit und Diener, als danswurft und Biskelbering, als Clown und Baias durch die kannatit der Reltisteratur schreitet.

Die "Jooulatores", die ersten Bertreier des Komödians die den der Den Untergang der Antise im frühen der den der den der Geschlagen.

tt,

amaiit der Weltstieratur schreitet.
Die "Joculatores", die ersten Bertreier des Komödiannums, die nach dem Untergang der Antiste im frühen nittelalter bervortraten, sind durchaus "Artisten", ihre Darzumpen Barietsnummern von heute. Da sinden wir den kinden und Jongleut, den Springer und Veuerfresser, neden den schrenden Sänger und lustigen Ersähler, iene sin Dichterversönlichkeiten der deusschen Literatur, denen die lateinischen, mit deutschen Broden vermischen arming durang am Ansang unserer Kationalliteratur, men wir die ersten mittelbochdeutschen Schwänke verdanken, wir des Bariets-Moment in den ersten Jahranderten der deutschen Bühne; es bestreitet nicht mur die audimirtungen der Fastnachtsviele, deren Dauptversonen, m Babern in der Stadt, den geprellien Liebader, den gesoden Richter, die liebestolle alte Jungser ulw, mir die bie Soloisenen unierer Barietskomister versolgen können. auch in dem ernsten und würdigen Kahmen der kahnen auch in dem ernsten und würdigen Kahmen der kateien und sogar für akrodatische Borführungen. Der

eigentliche Tummelplat des Barietés wird dann im 18. und 17. Jahrbundert die Stegreifkomödie mit ihren testistebenden Bisten und ihren ralch erkundenen Wisten. Diese Stegreiffomödianten musten nicht nur geistesgegen.värtige Reimer sein, die im Ru ein zeitgemäßes Couplet in die Menge laseudern konnten, kondern sie waren auch Springer und Jongleure, die in ihren Einlagen, den iog. Lazzi, ihre könzerrische Leichtigteit, ihre Kunst des Balancierens, Beuerfressen um. offenbaren, If doch das einzige, was von diesen Improvilationen noch übrig geblieben ist, der Improvilator des Varietés, dessen Fertfaseit einst in den Leistungen D. L. B. Wolfis Goethe entzücke und der noch immer eine "große Rummer" auf dem Barieté ist.

Molifis Goethe entzücke und der noch immer eine "große Rummer" auf dem Barieje ist.

Die ganze Masie dieser Barietsesommen, die sich in so vielfachen Ausstrahlungen in der Bühnengeschichte der Verzangengendeit verteilt, sindet dann schließlich im Birkus einen Zusammenichluß, dessen Blüte mit dem Anfang des 19. Jahrdunderts andeht und der das svortliche Element der Pferdederstellur in den Bordergrund stellt. Die Korführung dresserte Tlere war allerdings ichon lange vorder von den wandertde Elemente in sich ausgenommen hatten. Die Begessterung der "boben Kunst" sitt den Zirkus, die mit Holteis Koman "Die Acadunden" beginnt, in den Brüdern Zemganno" der Goncourts sortwirft und in den Dramen Wedesinds einen Höbepunst erreicht, ist ledten Endes die alte Liebe zum Bariets als zu der ursprünglichen und reinen Form der Ideaterkunft. Daher erklärt sich die Forderung Tieds und der Wedelinds Bhisolophie des Zirkus, der in dem Künsten des Akrobaten und Jongleurs die vossense "Aberbreit!" war, in einem solchen Zusammendang geichen, nur eine Abschwächung und Berwässerung des Kondensensten und Songleurs des Werlichentums" lab. Welsoopens "Aberbreit!" war, in einem solchen Zusammendang geichen, nur eine Abschwächung und Berwässerung des Kondensensensens und der Verlagespodium den genachbarter als dem Bariets, fortbesteht, so sind und die Glangseiten des Albertreits verlagmand oder vielmehr in der Mickiorn des Abertreits verlagmand der vielmehr in der Mickiorn des Abertreits, der Kühne und dem Bortragspodium benachbarter als dem Bariets, fortbesteht, so sind auch die Glangseiten des Zirkus vordei, der auch immer mehr kant in einen Pantomimen dem Ausstattungsstild annähert. Das Bariets gerade durch die Bewahrung altertümlicher dem Kenner gerade durch die Bewahrung altertümlicher dem Kenner gerade durch die Bewahrung altertümlicher dem Kenner gerade durch die Bewahrung altertümlicher

Formen bes Theaters einen interessanten Rudblid in bie fernfte Bergangenheit bes Sistrionentums, bem bie Ahnen bes Bargetes entstammen. Dr. P. L.

Mus Kunft und Ceben.

* Theodor Storms Frauenideal. (Aus ungedrucken Briefen.) Interessante Mitteilungen über den ausgedehnten Briefwecksel Iheodor Storms mit der bekannten Dichter-Walerin Germione v. Breusch en werden von dem Bester des Briefwechsels von Derthel in der in seinem Berlag ericheinenden "Autograpden-Rundlchau" gemacht. Die lösterige batte sich in einem ichwäumerischen Brief an den Dichter gewandt, der ihr darausdin allig antwortete und 10 Jahre bndurch mit väterlicher Freundschaft ihre Entwicklung verfolgte. Literargeschichtlich wertvoll sind diese Schreisden durch die seinsinnige Beurteilung, die Storm ihrer Runft annedeihen ließ Wher Bermione verlangte von ihr viele und lung veriolgie. Literargeschichtlich wertvoll lind diese Schreiben durch die feinfinnige Beurteilung, die Storm ihrer Aunkt angedeiben ließ. Aber Dermione verlanzte von ihm nicht nur Begutachtung ihrer Dichtungen, sondern auch Ausschluß über das innerste Wesen der Fran. Und da schreibt ihr der Dichter am 16. Dezember 1873: "Also, meine tunge Freundin, ich soll den Vädagogen spielen? Das siedt ia eigentlich dem Dichtersmann sied an. Aber, da Sie es wünschen, so mag's drum sein: ich sebe, als guter Deutscher, die wirtschaftliche Tüchtigseit, und swar im dausbackendsten Sinne, als das Fundament der weiblichen Vidung an: geist und tunstrelch darf mir eine Frau nur sein, wenn mir, so wie ich ihre Schwelle betrete, überall der Geist der Ordnung und der Sauberkeit entgegenafmet." Rachdem er dann eindringlich seine Anschaungen über die Ausgaden der Frau ausetwandergeselt hat, meint er zum Schlußt: "Richt wahr, der Voet dat beute viel von seiner Voese bei Ihnen versoren? Aber glauben Sie mir, meine iunge Freundin, wer durch die gewillendsafte Erfüllung der lleinen, itoedenen und bausdacken nen Bflichten die Poesse Vebens einbüst, der das sie was der Rede Wertes davon besessen. An einer and deren der zahlreichen Stellen, in denen er mit abaeslärter Lebensersahrung den ilderichwang des iungen Menleden verlangen son rubige Bahnen zu lensen lucht, ichreibt er: "Sie lprechen in Ihren Brief liber das, was die etwa vom Leben verlangen können. Berlangen Sie recht viel; aber vergessen verlangen können. Berlangen Sie recht viel; aber vergessen Verlangen können. Berlangen Sie recht viel; aber vergessen Beeben nennen, zum allergrößten Teil wir selber sind, "

mandelstell.

Berliner Devisenhurse.

W.T.B. Berlin 22 Desember. DrahtHebs Auszahlungen it. 1264 40 ft. 100 Franking 1264 40 ft. 100 Franking 1264 40 ft. 100 Franking 1664 85 ft. 100 Kroneg 1651 45 ft. 100 Kroneg 1651 45 ft. 100 Kroneg 1651 45 ft. 100 Kroneg 1650 85 ft. 100 Kroneg 1650 85 ft. 100 Kroneg 1786 85 ft. 100 Kroneg 1786 85 ft. 100 Kroneg 1657 70 ft. 100 Frankeg 1667 70 ft. Pinniand Italian London New-York Paris Behweis Spanien D.Os. 1 Dollar 100 Franken 100 Franken 100 Franken 100 Kroase 100 Kroase 100 Kroase 100 Kroase 100 Kroase 100 Loi 100 Dollar Mari 100 Loi 1 Pesse 7.02 1 248 15 1 28.03 1 Prag

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

Russische Staatebank. Bereits jetzt, nach eben erwerfolgter Gründung, wird ein Status der Bank veröffent licht. Das Grundkapital erscheint, wie angekündigt mit 2000 Milliard en Rubel. An laufenden Verbind lichkeiten werden insgesamt ausgewiesen 233.8 Milliarder Rubel. Demgegenüber werden unter den Aktiven aufge führt Barbestände mit 1868 Milliarden, an ausländische Valuta (Banknoten und Hartgeld) 476 Millionen, an Träten und Devisen 276 Mill Rubel und an Edelmetall 873 Mill Rubel. Die Niederlassungen usw. schuldeten bereit 110 Milliarden und das Volkskommissariat für Fisanzweset 217 Milliarden Rubel. Dazu wird noch mitgeteilt, daß zur Auflösung der Konten des Volkskommissariats für Finanzwesen folgende "Sicherstellungen" vorhanden waran Kredite für Produktionszwecke 12½ Milliarden, besonder laufende Rechnungen in Waren- und Warendokumenter 393.4 Milliarden und ein besonderes Konto in Wechselt mit 12 Milliarden. mit 12 Milliarden.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

= Feist Sektkellerei. A.-G.; Frankfurt a. M. Die außer ordentliche Generalversammlung, in der 5 Aktionäre 3861 Stimmen vertraten, beschloß die Erhöhung des Grundkapitals um 4½ Mill. M. durch Ausgabe von 3½ Mill. M. Stammaktien und 1 Mill. M. Vorzugsaktien auf 10 Mill. M. Die lungen Stammaktien sind ab 1. Januar 1922 dividenden berechtigt und werden der Deutschen Bank und dem Bankhaus Harlacher zum Kurse von 180 Proz. mit der Bedingung begeben, hiervon 1.75 Millionen den Aktionären im Veshältnis von 2:1 zum gleichen Kurse anzubieten. Der Red der Stammaktien wird dam Aufsichtsrat zur Verfügung gestellt. Auch die Sproz. kumulativen mit einfachen Stimmrecht ausgestatteten Vorzugsaktien werden den gleichen Bankkonsortium zum Kurse von 107 Proz. mit des Bedingung begeben, sie den Vorzugsaktionären zum gleichen Kurse im Verhältnis von 2:1 anzubieten. Die Kapitalserhöhung wird mit der Erweiterung der Anlegen, der Umsetzsteigerung und großer Einkäufe des Jahrgang 1921 begründet. Neu in den Aufsichtsrat wählte mas Hermann Witscher-Frankfurt a. M.

= Badiseke Lederwerke, A.-G., Karisruhe-Mühlburg, Die in Frankfurt z. M. abgehaltene Generalversammlung genehmigte den Abschluß für 1920-21 und setzte die Lividende auf 10 Proz. fest. Sie beschloß sodann die Erhöhung des Aktienkapitals um 2½ Mill. M. auf 4½ Mill. M. durch Ausgabe von 2000 Stammaktien und 500 Vorzugsaktien.

Ungeigen für die Samstago: und Sonn-tago: Ausgaben des Wiessadener Tagblatto bitter wir recht frühreitig, wenn möglich ichen am Freitag sodiestens aber Samstagvormittags 10 Uhr, ausgeben ju wollen, um gute Aussührung und rechtzeitige Aufnahme gewährleiten zu konnen.

Der Verlag.

bare

Fr.

Liköre ald' hochwertig J Steigerwald & Comp. Heilbronn a.M. fabrik feiner Likere Geschäftsgründung 1869.

Vertreter: W. J. Vogelsberger, Wiesbaden, Herderstraße 25. Telephon 6 7.

Die Morgen-Musgabe umfast 3 Seiten.

Deuptideiftleiter: 6. Betti &

Rirdenbiebfteble in Rheinhellen.

Radweis über eine dreifährige Lehrselt und die bestandene Gol llenprüfung erbringen) zurückgelegt haben oder vor dem 1. Oktober 1901 mindestens 3 Jahre selhständig oder als Wertmeister oder in äbnlicher Eigenschaft tätig gewesen sind, und 3. am 1. Oktober 1901 versönlich ihr Handwert selhständig, d. h. auf eigenen Ramen, eigene Rechnung und Gestahr betrieben haben. Wer nur eine dieser dei Vorausslehungen erfüllt, ist zur Führung des Meistertitels odne Meisterprissung eines berechtigt, es milsen vielmehr alle drei Boraussehungen erfüllt sein.

Borauslehungen erfillt sein.

Das Reichsentschädigungsamt, seine Zweigkellen und Spruchkammern. Der Geschöftsbereich des Reichsentschädigungsamts für Ariegsschöden ist ist aufgestellt und seine Zweigstellen und detachierten Spruchkammern bestimmt. Die Daupstielle bildet das Reichsentschädigungsamt für Ariegsschöden in Berlin mit den detachierten Spruchkammern in Ragbeburg und Frankfurt a. d. D., nötigentalls auch Relerits. Im eigen eine Ebruchkammern in Steichserten Spruchkammern Marienweider und Allenstein, in Steitin mit Köslin und Schneidemibl, in Breslau in Elegnit in Hannover mit Braunichweig, in Frankfurt a. M. mit Kasiel, Weblar und Ries den, Ellen mit Bochum, Dülleldorf mit Rünfter, Köln, Trier, München, Kürndern mit Ludwigsbaten, Leivzig Stuttgart, Karlsrube, Freidurg mit Offendurg und Konstanz, Mannbeim-Ludwigsbaten, Weiwart, Darmstadt, damburg, Fremen. Sonders, Ibruchkammern werden eingerichtet für Koloniaschöden in Berlin, Dresden, Stuttgart, Hamburg und Bremen, für Bergwerfe in Verlin, für Banken in Berlin und Frankfurt a. M.

— Die Bantätigteit in beutschen Grobstädten. Im zweiten Viertelsahrl921 wurden nach Wirschaft und Statistick in S5 deutschen Grobstädten 1399 Wobngebäude und 692 Wohnungen mehr als im zweiten Viertelsahr 1920 und 831 Wohngebäude und 833 Wohnungen weniger als im ersten Viertelsahr 1921 gebaut. Den größten Jugang an Wohnen Beitelsahr 1921 gebaut. Den größten Magang an Wohnen Beiten-Bilmersdorf und Galle wurde tein Wohndaus neu errichtet, in Varmen und Wagdeburg nur ie zwei. Die sertingte Junabme an Wohnungen west Varmen auf mit 5, die größte Dresden mit 594. Einen hoben Jugang daben auherdem Hamburg, Vreslau und Ellen aufzuweilen.

auherbem Samburg, Breslau und Ellen aufzuweilen.

— Berjährung von Wilitärrenten. Der Anfpruch auf Leiftungen nach der Reichsverücherungsordnung verlährt nach 4 Jahren nach der Källigkeit. Eine derarige Bestimmung besieht im Wilitärnerlorgungsrecht nicht. Nach einer Entlicheidung muß man aber annehmen, das es nicht im Sinne des Geletzgebers gelegen haben lann, die Anlprüche auf Ruchtände von Militärrenten ohne iede Zeitschause augulalen. Der Mangel einer ausdrüdlichen Gelebesoochchröft kann mur in gedeutet werden, das zur Ergänzung die Vonkeristen des bürgerlichen Rechts Blak greifen. Kischände von Milistorenken verlähren demi.ach nach § 197 des VGB, in 4 Jahren. Die Bertishrung lann aber nicht von Amis wesen der istlichtigt werden, weil es Grundlat des die Verlährung unr auf Einrede zu bertischtigen ist. Ein öftentliches Inierelle steht nicht entgegen, diesen Grundlats auch auf dem Gebiet des Militärverlorgungsrechts anzuwenden. anaumenben.

anzuwenden.

— Neue Neichsmünzen. Wie mitgeteilt wird, ist augenblidlich die stoatsliche Münse beschäftigt. 1-, 2- und 5-Wartsstüde berzwisellen. Als Maferial sommt wieder Aluminiums seicht Fälichungen veransassen kömnte, werden diese neuen Milnzen mit einem Kupsersenn verschen, um die Bälchungen su erichweren. Das Aluminium wird auf einer Kupsersplatte von einem balben Willimeber Stärke nach einem neuen Berfahren aufgewalzt. Die Ausvedzung wird erfolgen, sobald die Form des neuen Reichsadlers für die Münzen endegiltig sessengt worden ist. gillig feftgelegt worben ift.

Cins bem Bereinsleden.

Den Bem Bereinsleden.

Der "Schwismmtlas" Wiesbaden von 1911, E. B.", seinengenen Sameig im Wintergarten sein diessähriges Weiknachtoselt. Der grobe Saal sonnte die achtreichen Jesteilnehmer, under dennen man als Cölte auch niedere Beitreter aus dem Gebiete des Turns und Sportmeiens erhlicke, kanm sallen. Bei Beginn der Feler Aberteichte der 1. Borstbende des Alubs, Hauptmann a. D. Schneider, der Etadiverordneten Fri. Idem für ihre groben Terdienste auf dem Gediete der deutschen Jugendpilige und des Schwimmsportes eine Dankesurfunde und ernaunte sie im Auftrage des Alubs gleichseitig zum Sprenmitglied. Eine weitere Aussichnung wurde dem Alubmitglied gem Sein zuräufel, dem die ihm von der Deutsche Pedenszeitungsgeseuschliches Sein zuräuf, dem Kernnfaltung, der nur von Mitgliedern des Kluds durchgesührt wurde, stappte vorzische überreicht wurde. Der unterhalten der Vertungsgeselnschlieden, Beitweit zurück, kluds durch bieft die Zesteilnehmer bis zuleht in densbar beher Laume zusammen. Besonderes Verdienst erwarden his dierbei Frau Morta Anien, kil Jeledel Feidert, Iman Bremier, Dilbe Kammerer sowie die Herren Gieger, König, haber und des Jugende mitgsted Walter Seldmann.

** Um 2. Weihnachtoseiter g. nachmittags 4. Uhr, veranstaltet der

* Um 2. Weihnachtelertiag, nachmittags 4 Uhr, veranftallet ber Mannergelangverein "Ditba, G. L.", im Rath. Bereinshaus (Dobbeimer Strafe 24) eine Weihnachtsfeier mit barauffeigenbem Ball. Das reichhaltige Programm bietet Gewähr für einige recht abwechstungsreiche

"Der "Zentralverband ber Bader und Konditoren Wiesbaben" veramsaltet am 2. Weihnachtsselertag im Gewerd schalbaus seinen diesjährigen Weihnachtsball, verkunden mit Tombola und humeriftischen sowie Gesengsvorträgen.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Meue Rirdengloden.

= Feanfurt a. M., 22. Det. Die sebn erangesischen Atrice en Frantsurts, die mährend bes Krieges ihre Geläute hargeben muchten, erhalten auf Beschinft der Gemeindesorperschoften zu Oftern 1922 neue Gloden, deren Gesamiwert etva 1 Mill. M beiragen durfte. Insgesont werben 28 Gloden beschaft. Alle Geläute sind auf des Domestänt einen bie Geschlend.

Atrejendlebställe in Aheinheisen.
fpd. Bingen, 21. Dez. Gine Kirchenrauberbande macht gegenwärtig ben Areis Bingen unsicher. In Riederbildersheim erbrachen sie die enangelische Kirche, braubten den Opferstad und nahmen mehrere Decken ungenteilt der Gebenungshelle der deutschaftslissen Gemeinde in Ober-Ingelkeim staht die Bande nahm anderen Gebrauchsgegenständen samtische Decken. Aus der erangelischen Rieche in Ober-Ingelkeim raubte die Bande beilige Geräte sowie die Teppiche und plünderte den Opferstad. Sande heilige Geräte sowie die Teppiche und plünderte den Opferstad. Schlessisch entwenderen sie aus der erangelischen Kriche zu Klein-Winterndeim Teppiche und wertvolle Geräte. Auf die Erneitselung der Täter det die Mainzer Ginatsanweilschaft eine dade Belahnung ansgeseht.

Celtonee Jagbglüff.

it Bord i. Rhg., 21. Des. Ein feitenes Jagbglud hatte ferr Bein-bunbler Beiurich Bauer von bier, indem es ihm gelang, am fog. Larder Worth einen proditigen wil ben Som an im Gewicht von 20 Pfund und einer Mugelfpannmeite von 2.33 Reier zu erlegen. Das Bottommen wilder Schwane bebeutet fur die hiefige Cogend eine große Geltenheit.

Sport.

- gehbell. Um 1. Weithnachteing trifft Germanias 1. und 2. Jugendmannschaft in höhlt auf die gleichen Mannschaften der Tutin und Sporte omeinde. — Germanias 4. Mannschaft spielt in Ramdach gegen die 1. Mannschaft ber Sp.Abt. des Turnvereins Kamdach. — Germanias Ligemannschaft solgt am 2. Jeieting einer Einladung des in der Saar-freisliga an deitter Stelle flechenden H.C. Jaar zu einem Freundschaft spiel. Leider muh die Mannschaft in frart geschwächter Auflichtung sahren. Die Reservemannschaften deider Vereine begegnen sich am gleichen Tage nachmittogs 2 Uhr dier auf dem Spartplat Waldskraße. Diesem Spiel geht ein Spiel Germanias 4. Mannschaft mit der 4. Mannschaft des Hohdellportwereins Frenstut voraus. Seginn 1214 Uhr. Die 3. Mannschaft des dertigen Sp.-A. anguswern, möhrend endlich die d. Mannschaft des dertigen Sp.-A. anguswern, möhrend endlich die d. Mannschaft des dertigen Sp.-A. bortigen 3.23. führt.

bortigen J.R. schrieden in General des Genes I des B. D. A. sinder am S. Januar 1922, vormittage 9 Uhr, in Frankfurt a. M. im Reglerheim in der Kangerstunge 121—135 stall. U. a. werden dei dieser Gelegendeit die Termins der im kommenden Jahre geplanten Verankeitungen sellegesigt. — Gegen die Genderbeitenerung der Jahreider in hellen hat der Ruchaud des Genes I Frankfurt des Aundes Teuischer Radiafrer Brotest erhoden und des desstiedes Genatomisiskertum gedelen, sofert Mahnahmen zu breffer, die die Genderheiteueung der Hehrrüder in desten aufeden.

Under der Beltung des Kolnes Gengeschäftnleiters Julius Belideusen in wom Bund Deutscher Radiafrer im kommenden Jahre eine große Radiuscherschaft nach Oberneich und Jielien geplint. Die Jahrt beginnt am is. Wei 1922 in Käln und wird nuch Hankfurt berühren, wo lich die aus Rachbeutschland kommenden Telluchmer andelishen werden. Jur Ausbungsteilsung ist die Geschäftsbelle des Gauss Köln gegen Vertserhattung dereit.

Geriats aut.

ms. Poftrander. Der Boftogleiter Gerhord Greifent aus Königs-winder isch swilden Köln und Frantiurt im Vollwagen. Dabei mophe er Vachen, swiel er fannte, wie auch der Berjach gemacht wurde, einen Polisie swilchen Goldfieln und Riedertad aus dem Juge zu werfen, was aber mihlung. Die Straffammer in Frankfurt a. M. verurteilte den ungetreuen Beamten zu 14. Jahren Goldingnis und 5 Jahren Memerluft.

dz. Gine gröbere Comunglerbande. Die Straffammer in Brutburg verurteilte eine größere Somugglerbande, die Schmuggel an ber bebiichen Grenze in geobiem Stile betrieben beite, ju Gofdnaufsprafen von inspesant 214 Jahren Gefüngnio. Als Geloftrafe murbe auf über 1 Min. Mart erfannt.

Bermifchtes.

Bermischtes.

* Bonelbeobachtung im Flusseun. Die Erforschung des Rogelsuges, die zu den schwierigsten und anzichendsten Ihemen der Ornithologie sehört, sann durch die Benytung des Flugseugs weientlich gefördert werden. Wie W. Eunetimbors Flugseugen werden. Wie W. Eunetim Er Dubertus" berichtet, dat der Felgesänder Bogelswart Dr. dugo Weigold verschiedene lolcher Bogelbeobachrungssährten mit dem Flugzeug unternommen. Besonders ergebnisreich war ein derhiftlug über das Kattenmeerder Volt. Große Enten und Kingestauhenstüge, ganze Molfen von Strandläusern überraichte er mit seinem Flugzeug und kennte sich auf diese Weise Bogelschwärmen nähern, die vordem Beobachter zu Masser und zu Lande khon den Plugzeug und seine Bedgel schen und zu Lande khon den Mugzeug nicht immer mitten in die Schwärme dincinfliegen weil das die Bögel schen macht, sondern das Klugzeug mus den Kögeln in größerter Entfernung solgen. Dabei besteht vorsäuste als seder Bogel: es müßte allo erst noch das Langlamfliegen erfunden werden, ehe eine ganz genaue Besokachtung vom Flugzeug aus möglich ist. Gebr wichtig vorke, wie Dr. Kurt Bloeride anregt, die Ornithologenitige auf die Kurische Kehrung auszubehnen, die ja die beste Gesliegenheit zur Beobachtung des Bogelsuges bietet. Dort liegen die Kluppolt Königsberg Memel diese wichtigste Bogelsugftraße Deutschlands täglich zweimal entlang lieget. Es müste ein Eindruck von höchtem Interelle sein, an einem auten Zugtage über die Redrung dies wichtigste Bogelsugftraße der gesiederten Luitbewohner auf der Reise nach dem Süden begriffen sind.

** Ein verbindertes Begräßnis, England seidet im Derbst und Winter unter einer besorders starten Redelplage, die zu

bem Süben begriffen sind.

* Ein verbindertes Begräbnis. England leidet im Gerbst und Winter unter einer besonders karten Rebelvlage, die zu lettlamen Bortommailen fibert. So trug es fich in Norwich zu, das ein Leicherbegängnis in dintem Nebel nom Wege nach dem Kirchhof ablam. Eine der Kutschen verlor die übrigen Teilnehmer ces Zuges und gerlet in einen großen Garten, darin sich niemand ausstannte. Die Leidtragenden stiegen aus und falteten ich durch die Dunkelheit die zum Friedbof. Aber für die Beerdigung war es nun zu ipät. Man mußte den Sarg über Nacht in der Kapelle lassen und versammelte sich am solgenden Margen wieder, um die versbinderte Beerdigung zu Ende zu führen.

Heinrich Birk, Marktplatz, Stand 8.

vom einfachst. Straßenstiefel - J. Drachmanners. Warme Hausschuhe, Kamel-haarpantoffel etc. in größter Auswahl. 1329 Parterre und 1. Stock



zu Festgeschenken besonders geeignet

J.Hertz

Langgasse 20

Pelzmänfel / Kleider Blusen / Jumper Morgenröcke / Unterröcke

K177

ausbeliger

Bor Quartaleffluh ift es unbebingt geboten, fich bie Sausbefiger mit ihren Metsparteien die die Bedingungen einigen, unter welchen das Mietverhältnis fortgesett wird, wenn os aum 1. April 1922 oder au einem früheren Termin seine Ende erreicht. In allen Fällen raten wir unseren Mitgliedern au einer gütlichen Berständigung. Wo derartige Berbandlungen versagen, müsten sur Wahrung der Rechte des Bermieters Kündigungsanträge

an das Mieteinigungsamt rechtzeitig gestellt werden. Die erforderlichen Unterlagen, wie Antrags-formulare, Merklatt und Ertransberechnungsbogen find in unserer Geschäftsstelle fäutlich zu haben. F883 Sans- u. Grundbefiner.Berein &. B., Wiesbaben.

Beute Freitag, ben 23. Dezember cr., nachm. 3 Uhr beginnenb, verftrigere ich gujolge Auftrage in memem Muftionebaus

43 Luisenstrake 43 nachfolgenbe Fahrzeuge, als:

, 1 tadelloies Landantet. 19/30 PS (Marte Bhanomen - Berte Bittau

2 1 offener 6 - 6iker 24/50 PS.

(Marte Diotta-Fraidin, Milano) offentlich fre willig meiftbietenb gegen gleich bare bare Bahlung.

Die Wagen find beibe zugelaffen und fahrbereit. - Besichtigung und Brobefahrt eine Etunde por ber Berfteigerung.

Wicsbadener Auttionshaus

Auftionator u. Taxator (banbeleger chtl.ch eingetragen) Luifenftr. 43 :: Wiesbaben :: Tel. 5207.

Unserer w. Kundschaft zur gef. Nachricht, daß mein Geschäft am Dienstag, den 28. u. Mittwoch, den 29. Dezember geschlossen

Piano- und Musikhaus

Franz Schellenberg

Kirchgasse 33. Telephon 6444.

la Lavendel-Badeseije

(auch Flieder) Riesenstück nur 14.50 Frangof. Badefeife . nur 9.50 Echte Lilienmildfeife Stud 12.-

Drogerie Backe, Taunusstr. 5 Barfümerie-Epezialgefcaft.

Jacob Schwibinger

Hoiz- und Kohlenhandlung Göbenstr. 17.

ransporte

mit Schnell-Laftwagen führt prompt aus

U. Rehbein Bellrittal. - Telephon 2977.

Was kaufe ich zu Weihnachten?

Selbstverständlich einen schönen

Bei wem?

Webergasse 14.

Dürkopp : Fahrräder.



Alle Fahrraderfas. u. Bubehörteile, Fahr. rad.Bereifungen, Tafchenlampen, Batterien, Fenerzeuge empfiehlt außerft preiswert

Ed. Lübke. Bellrihitraße 39.

Bertr. der Dürtoppwerte, Bielefelb. Reparaturen prompt und billig.

Noch 1 Tag bis Weihnachten! Praktische Geschenke in

Offenbacher Lederwaren

finden Sie noch in reichster Au wahl zu billigen Preisen

Nerostraße 8, Seitenbau.

Offenbacher Lederwaren - Vertrieb Fritz Donsait.

robieren Sie meinen Billigere Sorte bis 37 Mk. p. Pfd. Bessere Sorte bis 59 Mk. p. Pfd.

GILKA-QUALITATS-LIKORE

SEIT - 1836 - WELTBEKANNT Generalvertreter : J. Krauss, Frankfurt a/M.
Bettinastraße 23.

la Parfümerien

won Mk. 7.50 an auch in Geschenk-Packung. Drogerie Backe, Taunusstr. 5.

empfehlen ju ermäßigten Breifen in nur prima Qualitaten Weinbrand-Verschnitt .

Weinbrand . A. M. 52.-Beinere Litore, Jamaita-Mum Batabia-Mrrat, Sunfdeffengen

20er O'Ingelheimer Weißwein II. Mt. 1250 ohne Steuer n. fas Beere 31. bitte mitbringen

Subert Schütz & Co., Beinhandel gatler-Friedrich-Ring 70. Zelephon 6321.

Strictjacken

preiswert Järberei X. Döring Druden traffe 5. Weißenburgstr. 12. Telephon 6149.

tinzelstores

besonders preiswert sum Verkauf gestellt. Louis Franke, Wilhelmstr. 28 Spitzen-Stores u. Gardinen, Spitzen-Decken

ECHT H&A MARKE



DIE QUALITATS (HAA) MARKE.

ALLEIN-HERSTELLERS MAINZER FETTSCHMELZI

Vertreter: Carl Kruse, Wiesbaden. Tel. 3981.

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren-Fortemonnaies in größter Auswahl. A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

Dantjagung.

Für die vielen Beweife hers'icher Tellnahme bei bem Beimgange unferer teuren entichlafenen Tochter und Schwefter

Johanna Fren

iprechen wir allen Befannten unfern innigften Danf aus, insbesondere für die vielen Blumenfrenden. Bang befonbere banten wir Berrn Bfarrer Schloffer für feine troftreichen Borte, fowie bem Inhaber unb Berjonal bee "Raffovia".

Die trauernben Sinterbliebenen : Familie Fren.

Bellristal.

Eigene Großrösterei

modernsten Systems

Ferd. Alexi

Michelsberg 9. T. 652

Berglichen Dant

für die erwiesene Teilnahme und Rrangfpenben beim Sin-Scheiden meines lieben Mannes, ben Schweftern Delitta, Bermine und Ellen fur bie liebevolle Rrantenpflege. Befonderen Dant herrn Bfarrer Beinobeimer fur bie troftreichen Borte und bem Borftand nebft Schwefternichaft bes Biesbabener Bereins bom Roten Rreus, Schone Ausficht 41.

Christine Soffmann, Wwe.

Gut

Br 120

Romp Der Hitten

Duppe nobei foonitz

Euppel eenlin

dellica Bellica Bellica Bel de gu delling

Dam

66

Rr

Rinbe le 7— trahe Trahe Duni tri La tribe 6. the 6. there,

Gtellen-Ungebote

Welbliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F376

Jüngere perfette laschi nenschreiber in als Batturiftin fof. gel.

Ed. Wevgandt, Kolonialwarenbandlung. Kirchgasse 48. Wir suchen sum balb-möglichten Eintritt eine vollftändig perfeffe Gienoippiltin.

3. Mater u. Cohne. Gemeroliges Perfonal

Tüchtige erftklaffige Weikzeug näherin

im Maidinenstopfen be-wandert, zu baldig, ept. losortig. Eintritt für das Hotel Kalierhof, Wies, baden, gesucht, Off., mög-lichst versons. Borit, erw. Die Direktion.

Bum Sortieren, Zeichn. Aufnehmen u. Einpacken ber Wälche auverl. Person mit aut. Schrift in Groß-betrieb gelucht. Selbst-geschrieb. Off. mit Angabe letth. Tätigk. u. Zeuants-Abschr. u. L. 546 Tabl.-N.

Röchin für beffere Riiche, u. eine

Rindergarinerin für fofort gelucht. Borgu-itellen 10-12 u. v. 2-Billa "Balbfriebe". Blotter Straße.

Indtiges Madden aum Servieren und für Sausarbeit lofort gesucht, auch Ausbilfe. Cafe Gener, Grabenstr. 3.

Hausmädchen für Lifort oder indier bei bobem Lobn gefucht. Altibofi, Lansitraße 7. Kufnr. 6208,

Buverläffiges alteres hausmädchen

burchaus erfabren und gewandt in allen Ar-beiten, von finderlosem Ebenaar für Gutsbaush. Rähe Wiesbadens, sum 15. Januar gelucht. Aur lolche, die auf

Dauerstellung Wert segen, melden sich Kapellenstraße 58, swisch, 10 u. 11 Uhr pormittags.

Hausmädchen ür beli frans. Sausbalt ur lofort ober ipater

Rübesheimer Str. 12. 3. Tücht. alt. Madden oder unabbang. Frau in fl. Haushalt losort oder 1. Januar gesucht. Off. 11. K. 549 an d. Tagbl.-B. Mädchell [. Hausarbell bei gutem Lohn gesucht Schwalbacher Str. 53. 1. Ehrliches laub. tinberl.

Mädchen

tür fleinen Sausbalt a. 1. Jan. ober lväter gejucht. Angebote an Ott.
Bismardring 6. 2.
Jüngeres braves Sausmabchen ver 1. Januar
gel. Reinmuth. Luifentraße 49. 3 lints.
Gefucht
fofort Madmen.

ober Lohn, Gutes Effen. belbeibitraße 43. 1. Gejucht junges anftänb. Bäbchen für Hausarbett. pormittags von 8% bis 11% Uhr. Nab. Abelheid-trage 50, 2, Stod.

Juverläff. Mädchen für 14 Tage ausbilisweile su balbiahrigem Kinde von 1 bis 6 Uhr nach-mittags gelucht Erbacher Straße 5, 2 links.

Gaub. fleißig. Madmen bas su Saule ichlafen f. in Benfion gefucht. Dif. u. 6, 582 an b. Tagbl.-B. Stundenfrau od, Mädch, bei gutem Lobn für vorm, gesucht Kaiser Briedrich-King 44. 2.

Reibige chrliche Baich-frau gefucht. Brunner, Dranienstraße 15, 2.

Blanktige Gerfonen

Cemerbliges Berfonal Gefucht Sohn achtbarer Eltern als Behrling für

Zahnpraxis. Pante, Langgaffe 16. 1,

Anftändiger suverläffig.

für Berionen. u. Laitwag. der alle einschlägigen Reparaturen an d. Wagen selbst vornehmen sann. Ung. mit Lebensl. Zeus-nis-Abscriften. Emviehl. Gehaltsforderung, unt 550 an b. Tagbl. 23

Chrlider und fleihiger Hausdiener

(ebemaliger Chauffeur u. Medanifer bevorsugt), b. 22 Jahre alt, per lofort gelucht. Große Burgitraße 10.

Ariegsinvalide unverbeiratet, ber die Rachtwache eines Be-triebes übernimmt und gleickzeitig noch Fabrif-arbeit übernimmt. gefucht. Offerten unter 3.551 an den Tagbl-Berlag.

Gtellen-Geluche

Weibline Garonen Raufmanntiges Perfonal

31. Gtenotypiftin

mit langi Braris und Bengn. jucht s. l. Febr. ept, früher. entsprechend. Bolten. Gefl. Angeb. u. Boiten. Gefl. Angeb. u. E. 552 an ben Tagbl. B.

Midmiliche Berfonen

Baufmannique Perfonal

Volontar 20 3. alt. lucht Stellung auf einem größeren

Baubiiro. M, 549 an ben off. u. M. 5. Cagbl Berlag.

Gewerbliches Berfonal

Cobn achtb. gut. Fam, (Metgerei). gel. Metger. fucht **Etellung** in größerer Meggerei.

Gehalt nach lleberein-funft. Offert, u. U. 646 an ben Tagbi. Berlag.

Jungere perfette

für taufm. Büro gesucht. Offerten unter D. 540 Tagbi.-Berlag.

Perfekte Stickerinnen für Kurbeistickmaschinen per sofort gesucht.

Dauernde Stellung Rheinisches Wollwarenhaus G.m.b.H.

Für fleinen Privathaushalt in Wiesbaben per fofort guverlaffige, ehrliche

gefucht. Mabchen vorhanden. Borguftellen am 27. 12. 21, nachmittags zwiichen 3 und 4 Uhr. Hotel Baren, Barenftraße 3.

Bermietungen

Paben + Geldaftoraume Cout. . Raume, Lager, Alexandraftraße 15. 2.

Mabl. Bimmer. Dani. re Silbich möbl. 3immer mit el. Licht. Klav., 1. 3an. Mauritiusfir, 12, 2, M. Gut möbliertes 3immer iof. au vm. Scharnborft-itrabe 5. Barterre.

Reller. Remilen, Stall, te. Refler au verm. Haberes Dellmunbitr. 56, Stb. 2.

Mietgefuge

Erdgeichoß einer Villa

möbliert. leer ober nur teilweise möbliert. Ge-naue Angaben, sowie Br. sind unter B. 551 an den Tagbl.-Berlag zu richten.

3mei Berl. luchen möbl. Zimmer mit Ruche. Dif. u. D. 550 Tagbl.-B. Junges beutides Chep. 2 3immer mit küche ober Ruchenbenubung, in autem Bripathaus. Dii.

Gesucht

Möblierte Wohnung mit Rüche, in schon, Lage, au mieten gelucht. Off. u. 3. 551 Tagbi. Berlag.
Ruff, Kam, lucht 2 o. 3
gut moul. 3immer

mit Rüche. Offerten an 3. M. Thatiroff, Lebers berg 8. Killa Frant. Geb. ruffische Pamilie (Chepaar. Mutter u. ers wachiener Gobn) möchte einem auten beutiden

vier Schlafzimmer, Salon, Bad

u. volle Benfion ober Küche, in Gegend Frank-furter Straße. Offert. u. R. 547 Tagbl.-Berlag. {wangseinquartierung Bantprofurift, aus erfter Familie, lucht per fojort ober 1. Januar

2 gut möbl. 3im. evil. m. Bab u. Deizung. Breis n. Nebereinfunft. Nähe Wilhelmstraße er-wünscht. Angeb. unter P. 549 a. b. Tagbl.-Berl.

Ruffijde Dame lucht in Bimmer

mit Ruchenbenut. Offert. u. 2, 547 an d. Tagbl.-B. Transole lucht immer elette. Licht mit levarat. Einaana. Babnhof ober Jentr. bevors. Off. mit Breisana. u. C, 548 an ben Tanbl. Berlag.

Reltere gebilbete
[Umphalijae Dame

möbl. Wohnung für klein. Kamilie: 3—4 3... Kiiche. Sab. in der Räbe der Elektr. 6. oder ebenioviel Jimmer in einer Kamil. wo Küchenbenubung. Off an Herrn Offivoff. Billa Kienia. Sonnend. Sir. 52.

Gelucht Räbe Wilhelmstr 2 Zimmer

möbliertes Zimmer mit 3 Betten u. Bentral-beitung. Offerten unter 8, 551 an ben TagbleB. Bantbeamt. fucht ab 1. 1. in auter Familie. Off. u. 3. 550 an ben Taabl. B. 2 mobl. Zimmer möbl. Zimmer event. mit Benfion. Off, u. 6. 551 Tagbl.Berlag. fofort su mieten. Off. u. S. 551 an ben Tagbl. 23 Offizier lucht elepantes Bohn- u. Schlafzimmer

2 möbl. Zimmer mit Küchenbenubung ge-ucht. Lage Näbe Babnb. Off. v. G. 551 Tagbi-B. Ber fotori ein gemölliches Zimmet

mit Frühltud im Mitte puntt ber Stabt gefuch OH u. 5. 550 Tagbl.3 Stall f. 1—2 Pferbe zu mieten gelucht. Näbe Ringfirche. Off. u. I. 550 an ben Tagbl.-Berlas. Junger berufst. soliber Serr lucht beigb. separat möbl. Zimmer im Zentr. Gefl. Breis - Offerten u. 3. 561 an ben Tagbl.-Bl.

Billa

5 gimmer mit Ruche, möbliert, hochmobern, in Wiesbaben, bom 15. Mai bis 15. Geptember 1922 zu mieten gesucht. Offertschreiben mit Bedingungen gu richten an herrn henri Guibeveaux, Maing, Raifer-Bilhelm-Ring 2. F 22

hell, in erftflaffiger Lage, fur bornehme Cache, von erftem Unternehmen fofort ober etwas fpater gu mieten, ettl. gu foufen gefucht. Gilige Offerten unter U. 550 an ben Tagil. Berl.

Wohnungen gu vertaulchon

Mohnungstaufd Berlin-Wiesbaden

2-3im-Mobnung, Küche, Bab. Loagia. Jubeb. bell u. freundlich, m. Morgen-lonne, su tauichen gelucht orgen 3—4 Jimmer, sehn Brin. Hochbahnbof Korb-ring. Nachrichten erb. I Riebermever. Berlin-Bantow. Wisbverfiraße 56/57.

Geldverteht

Rapitalien-Angebote

Sprothefengelb. 1. und 2. St. v. Selbstg. auszul. Rab. im Tagbl. Berl, Hy Rapitalien-Gefuche

7500 Mart Darleben für fürs. Zeit gegen hobe Zinien, abiol. Sicherheit, gelucht. Dif. u. R. 552 Tanbl-Berlag.

Immobilien Immobilien-Berfanfe

Specht & Co.

Langgasse 9 Telefon 1880

Immobilien eder Art für Kauf u. Miete

003

Villa

Junger Bantbeamter

mit 2 Betten, epent, mit Rudenbenusung. Off. u.

2 leere beigh. Manjarden gejucht. Off, u. I. 548 an ben Tagbl.-Berlag.

Rudenbenutung, Off. DR. 551 Tagbl.Berlag.

7 3im. u. Jubeb. Seis. usw. mit bublch. Gart. Billenlage (Antritt nach Bereinb.), su 350 Mille su vert. Offert. u. O. 551 an den Tagbi.-Berlag.

Wohn.-Radiw.-Bitro Lion & Lie. Sabnhoffte. 8. T. 788. Größte Ausmahl von Riet- u. Raufobjetten jeder Art.

Elegantes neues 2-3. Fam. Landhaus

(Höbenlage), mit großem (Garten. Stall.. Remife ulw.. in Biebrich, und 2 neue Häuler. in guter Lage. du verk. Offert. u. W. 551 an den Tagbl.-B.

Landhäuser 2 Billen Ctagenhäufer hotels uiw.

gu vertaufen burch 3. Chottenjele & Co., gegt. 1875. 3mmobil en Bermittl. Theater-Rolon. 29/31.

~~~~~ Serrichaftliches Etagenhaus

im Sudviertel, an ichnell enticklost. Käufer zu verf. Bermittl. zwecklos. Off. u. &. 550 an d. Tagbl.-B.

Immobilien-Raufgefüche

Billa

möbliert ober unmöbl... su faufen ober su mieten gelucht, in ichoner Lape. Off. u. G. 551 Taabl... Sotel

fofort su faufen gefucht. Dif. u. B. 552 Tagbl.-B

Bertäute

Privat-Berfaufe Kub, frischmestend, su vert. Filcher, Rambach, Wiesbadener Strafe 5.
Eine Ziege zu vert. Frau Zirter, bint. d. alten Friedhof.
Ein j. Wolfsdund zu verfaufen. Räheres bei Bach. Sonnenberg, Liebengverftraße 9.

Junger Dobermann billia zu vert. bei Echön, Rieftendiraße 42.

Ia Zwergrehvinscher-

Riseltenblitüße 42.

Ia ZwergrehvinscherHündlich und 1—2 Welpen berselb.
au verfausen.
Alpotheler Gerlach.
R.Namkadt b. Darmstadt
Antifes frans.

EB-Gervice

Gotif. Ruine) gu vert. Rafi. Wengel, Oraniens trafte 14. Barterre.

tin Alpaka-Silberbesieck, 6 tellig - 38 Stück kleine u. greß: Löffel, Babela u. Messer, Tortengabeln, fast neu, Mk. 1500.— zu verkaufen. Off. u. J. 518 an den Tagbi.-Verlag. F22 Eleg. Sealmant, 8300 Led. Toilettenfoffer mit Inbalt, fait n., pert. Genfberger, Luxemburg.

Pelz Jadett preiswert au verf., sowie weißer Kindersleidericht. von 11—4 u. nach 7 Uhr abends. Allt. Abolis-aller 35. 1 St.

plat 5.

Gelegenheit! Herrenpelamantel Moidbar mit Stunfstr.) faft neu, preism. si pert. Off. u. S. 14930 an Unn.

Pelze!

1 Sealkanins, weiher u.
1 brauner Aragen, lowie
1 schwarzer Aragen, Lier, billig zu verk. Elbert, Malramstraße 23. 1.
Cin Huchs.Bels, fast neu, im Auftrag zu verk. Laufer, Scharnborttstraße 11. Sib. 2 L.

Occasion. Brachtvoller Judspelz

neu. au vert. Bel. 1—3.
Drevfuk. Reuberg 3. B.
Gr. weiße Velggarnitur (Tibet) zu vl. Buidmann,
Bismarating 42. 3 L.
Echw. Buif (Affe),
L. weiße Gl. Dandichube (5%). Rollwand, neuer
Gasbabeofen, div. gebt.
Gegenst. absug. Stepban,
Adolfsallee 10. L.
Geschaftent

Gelegenheitstauf! Etagenhaus
Etagen & 6 & u. Küche, au vertaufen bei Sillert.
Schwiertel on ichnell Scheffellitaße 4. 1. Mantel-Peizruttet

im Auftrag au vert. Hypotheken

Seindishalls

in erster Kur- und Verwaltungen

Grundstüds- u. Wohnungsmark Eclephon 5884.

Edwalbaffer Strafe 4

bon Billen, Berricaftshäufern, Dotels, Benfionen, Bohn- u. Gefcaftobaufern u. Gejcaften aller art.

Rostenlos für Räufer.

Clea. bleu. Geibentleib. Gr. 44, mit ichwarz. Tun vertäuft. Rab. Briwin. Biftorialtraße 17. 2.
2 gut erb. M.-Aleider,
1 jadi, neues leid. Gef.
Kleid billig su vertauten
bet Bernbardt, Ellen

bogengaffe 15. 1.
Rleid u. seidene Bluse,
b. neu, bill. zu verlaufen.
Bundrod, Frans - Abh Straße 2. 1.
Berichtebene

Rleider u. Blufen für Mädden von 10-12 Jahren, febr guter weit Sweater. 2 Belsgarnit, meis u. braun, u. einige Mäntel billig zu vert. Bittel, Kirchgaffe 48, 1

Smoting-Unsug bochelea. auf Seibe gei, fast neu. 2 Westen, sir arobe ichlante Figur. zu vert. Maver. Abeingauer Etrake 15. Bart. rechts. Balt neu. Gebrock-Anzus für mittlere Figur (Makarbeit). Friedensware, w vert. Rücker, Scharnborkstrake 8, 3 t.

Dabansus, graubjau, neu. Cutaway. Idwar 1 B. Idwarze u. 1 Ban graue Mil. Hofen, 1 3gl. But. 1 ff. Gastamin. in neu. 1 Betrol. Steblampe neu. 1 Betrol.-Steblampe (Mellina) zu verk. Dit. Moribitrabe 40. 2. Estawan, Schrod. Beserinen - Maniel, offes fast neu. für stattl. Fig. au verkaufen. Boettger, Waterloofitaße 3. 1.

Covercoat (Uverziehen

für herrn. Friedengual.
450 Mf. Räh. Armand.
Schell. Scharnhorititr. 21.
1. Mittelt.. 12—1. 7—8.
Berich getr. Baleiots i. Gehröde. 1 neue Leber jovve (Gr. 48) zu vert.
Baum. Karlitraße 41. Raum getrag. Serren Minter-Mantel, mittlett

Raum getrag. Herrey Binter-Mantel, mittlent Größe, au vert. Kleinschmit, Kerotal 63. Anduleben von 3—5 Uhr. Schw., gut erh. Mantel, itarie Fig., au vert. Anduleben von 2—6 Uhr. Luft, Weilkiraße 8. 2.
Reu, bell, Wintermantel vol. Hubt, Kheinktraße 10. Mit 250 Mil. und ein lichöner ichwarz, landen lach in höhner ichwarz, landen lach in höhner ichwarz, landen lach in höhner ichwarz, landen haariger Muff i. 200 Mil. zu verfaufen. Jahn, Dobheimer Straße 87. 2.
6 neue echt lein. Hubeseimer Straße 27. 3.
Tilchtuch, wie neu, kartikes Geweht, a Kragen 24 Mil. Kabierungen zu vol. 3ea. Rerobergitraße 6, von 45 bis 6 Uhr.

is 6 Uhr.
Schm. Billid. Reifebedt.
Gastüfter pf. Blünfer,
onbeimer Strafe 35. Edon. Weinachtsgefdet Ieppiche

(2×90), ein Svinnrad t.
2 Baar vernick Schittliche vreiswert au vent.
Einemeck.
Materlooftrake 2. Lades.
Brochaus-Vertion,
Neichs: Abrehd., Kaivent.
Ibeat., Bücher. Drerbaa.
Hilliopsbergitt. 30. B. t.
Kinglampfel, Athleient.
Exvander (Musteliättlig in vert. Balta.
Mithausie, Emier Str. 11.

gebraucht, billig zu ven.
Näheres Rlauper, Rlein
Schwalbacher Strake II
Geige
(Orchester, neu), Gramms
phon (neu, 3 MI viell
jehr billig absugeben.
Rembus, Mitolassitz.
2 St. von 9—12 U. 7.
Alte Bioline, Schreib
majch. II. Nähmaichin.
Talchen Ibr. Opernyls.
Will. Mantel u. Roch ven.
Thomas, Westenbitz.
Bioline.
altes gut abgespielt.
Frirument. wegen labsicalls su vert. Boetism.
Matericostrake 3. L.
Bioline surer. Boetism.
Matericostrake 3. L.
Stiffittake 24. Dith. I.
Ronzert. Zither
mit Mechanik sak neukannen.
Biologia su vert. Boetism.
Matericostrake 3. L.
Stiffittake 24. Dith. I.
Ronzert. Jither
mit Mechanik sak neukannen.
Biologia su vert. Boetism.
Matericostrake 3. L.
Ronzert. Jither
mit Mechanik sak neukannen.
Ronzert. Biologia.
Ronzert. Biologia. Alavier

Molditrake 80. Part.

Rouzert-Zither
mit Kaiten zu verfaute
Rabeich, Weftenbitr.

Dipl.-Schreibtisch zu
Teichert, Walluler Str.

Mä eles. ein 2i perf.

eth. u

28

sud e teint otung

Rinder-Baufgartden.

Rinder-Baufgärtchen, sinderstühlch... lowie swei Jadentleider (Größe 42) islig zu verfaufen. Döring, frudenstroße 5. 1. Stod. Runder etj.. Blumentisch wert. dei Bulchmann, sismordring 42. 3 l.

Bantaeichaft.
22. 3 l.

Bantaeichaft.
23. 1.

Buppe u. folde Kurpen wöbel zu vert. Beder, Sanstroße 6. 2.

Banpenipartwagen 3. vt.

appeniportwagen 3. pt.

faft neues großes
Echaufelpferb
Vatent). 1 Kinderflapp
ihl zu vert. Schütze,
dornborftstraße 12 1.

darnbortistrofte 12 1.
isliganfelpferd zu verl.
isliganfelpferd zu verl.
isliganfelpferd, der gut erhalt. Flam.
isligasaslüster, schöner
isrdestall vf. Ullmann,
ischelbtraße 37. Sich. 1.
Grobes Fellpferd
uf Kollen u. Kinders
appoliuhl bill. Klapper,
m Römertor 7. 1.

Dampflotomotive

Arodet piel

ue Leitermagen s. pf.

Beiher Rindermagen.

Miever, Walfmühliese 21 Gartenbaus.
Eite n. Piegewagen mit ich u. Friedensgummt.
meit zu verk. Moog.
rtolitoke 16 1.
6. Kind.-Klappwagen
Dienidirm bill. absug.
rcharbt. Friedrichfit. 12
Ein Krankenfahrkuhl
verkaufen. Graubner,
schappristitraße 16 3 r.

Mäddenrad

Riever, Walfmubl

ith oet

OH,

get,

Gut erb. Mandoline fit 120 Mf. au vertaufen. Schiffer. Mainzer Str. 160 Ilustiwert mit Platten ist neu au vert. Greimel, welcheibstroße 54. Kompl, welk. Kinderbett u vert. Möds. Soch intenstraße 16. A. 3 r. Reifes Kinderbett. Seit einem halben Jahrhundert Elefft. Beines Rinberbett,

# sind Knorr Hafer- und Reismehl Hoor Hafermehl der beste Zusatz zur Säuglingsmilch Hoor u. Reismehl Verlangen Sie

de neu preisw. su vert. den Keroftraße 16 1. Edon Blüch-Diwan u. haifel-Deden au vert. refemen. Luifenitr. 49.3 Be euchtungsforver! Moberne Kunstichmiebe-arbeit. pasienb f. herrn-u. Speisesimmer. preism. im Auftrag zu verlaufen. Möbelbaus Leicher. Oranienstraße 6. Challelonaue, wie neu, 340 Mt. Lapezierer, inderfiraße 61 2 Gebrauchte gut erhalt.

3PS - Diolot, wen, eritt. Trebitt. 4200 Mt. Steisichere 28 0 Rohrfalzmafd. 1400 Rundmaidine 2800 M tallinbu tr. Binderfir. 6.

Multrag billig vert. 37, 21n Nahrlich. ein Rauchich. eine Walchmaschine estumbus). 1 Bersonen estumbus). 1 Bersonen sige. ein Büroverschlag iw. iu vf. Küstermann. bebeimer Stroke 46 Kahmaschine u. Nählicht vert. bei Koll, Khein wer Stroke 16.

die Singer-Nähmasch. die bein einer Stroke 16.

die Singer-Nähmasch. die har singer-Laufgärtchen. Beinacitest (Sols), für 100—200 Flaschen und 100 seere Weinstalchen su vert. Schwab, Querielditrake 7. 1 x. Gr Schaufasten zu vert. Bildbach, Kirchgasse 49.

Sändler-Bertäufe

Brof. Wreis-Mrimina!

Ein e.eg. Anzüge ow.&dinpfer,Ragian Frad. und

Smofing.Angilge, qute fa marge Dojen, owle einige gebrauch e Angüge u. Neberzieher (beite Stoffe) jum Schl ube preis ab-jugeb. (Angu eb. ohne

Rauf mang). Schneiber Steimann RanenthalerStrage 7. Sinter ber Ringfirche.

Sore bmaidinen für Reise und Buro noch febr preiswert zu vert.
E. Seinze,
Ellaffer Blay 5.
Ferniprecher 5163.

IANO zu verk ufen. Frankenstralle 19, I. Vo-el.

Celbitipielenbes

lowie Pianinos

billig abzugeben,
E. Rannenberg,
12 Oranienstraße 12.
Manbolinen, Gifarren,
Lauten, Banio, Bioliner
billig su vert. Seibel
Zabnstraße 34. 1. Geibel,

Dampitolomonive
it 5 Wanen u reichem
idehör u. 5 Anfertieinmischen zu vl. Meletta,
ilslasitrate 20. 2.
Echone Eilenbahn mit
ilw. Spurw. 9, einz.
iscomotive. Knab. Zoove
1 Bole f. Sjähr. Bervielill. Moparat sofort billia
1 perl. Mener, Dobilmet Stroke 44 2.
Eilenbahn-Echienen
11d Manen zu verfaufen.
Echellenberg.
Schilkenstrake 16. herrich. 6d laizimmer Dabasco u. Goldbirke m. rund gebautem Stürigem Kommodenichrant, bevor-ragend ichöne Mod., billia abaugeben bei Rojentrans, Rlicernlan 3. 190 Mt. au verfaufen ivelt. Rheinstr. 70, 2 Ainder chaufel, Andige I-Siäder. Jungen dur Kapter 15. Bart. r. Danamo. 15 Bolt. rd. Langmann. Blückerte 6, 5, 3 f. v. 9—11. Saldwagen bill. Winterstrt. Dokheimer Str. 98. Inge Leiterwagen a. pf. 1

Billigster Verkauf von guten neuen und gebrauchten Möbeln. Möbel-Zentrale nur Maritzstr. 28.

Chailelongues, pr. Arb. u. Stoffe, preism su vert. Saffer, Rhein-traße 88, Werfftätte.

Bücherichrant Schreibtifc, eich. gebeist. Riurtollette billia vert. Rojenfrans, Blucherpl, 3.

Diplomatiqueibtija Diplomatigicibilia nußb.- pollert. Bertito, Schreibietretär, 1. u. 2tür. Kleiderichränfe. Walch, tommoden. Rachtriche. dunt. Eichen Ausziehtlich. mehr. Beiten m. Sprung-rahmen, Spiegel. Stüble, Lische stehen bislis zum Berfaut. E. Kannenberg. Cranienstraße 12.

2 pr. Nähmaschinen vert. Eingel. Bismardt. 43. B.

2 Taselwagen m. Gem... 1 Büste mit Ständer, ein Rachtschränschen u. acht eggle Rohrstüble bislis zu vert. Klapper. Kleine Schwalbacher Str. 10. B.

Quahan Zahrrad

Ange 5lam. Arikall-ir für Gas u. Elettr. 54 pert. Silsbos, fast neu, zu vert. Schmidt, Gneisenaustraße 1.

# Weißbl. - Transportfannen

1-20 Liter

abzugeben

Metall-Induftrie, Bluderftrage 6

Rüchenherd gebroucht, weiß emailliert,

Iriiher Kundofen gebraucht, grun email iert, Dauerbrenner

elfenbein-weiß emgilliert, perfauft

Pfeffermann Drudenftrage 8.

Staufgefuche

Gutes Geschäft gleichpiel welch, Branche, pon fehr permög, herrn gefucht. Offerten unter R. 552 Tagbl. Berlag.

Wöbelge däft au faufen gelucht. Off. u. 3. 552 an ben Tagbl.-B

Gold:, Silber:

Gegenstände lauft C. Strud, Golbidmied, Micheleber 15 Tel. 2196 3u faufen gefucht i gotb. D. Men-Acimbanduhc (Matigold), erstes, Habris, eine masiv silb. Sandtaiche, 1 Zeib-Brismenalas. Offert, u. U. 642
an den Tagbl-Berlag.

Kleider

Wäsche, Federbett., Pelze kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer

Neu asse 19, 2, Stock. Baide, Gardinen fauft u gablt sehr gute Breise. Klausner, Weil-itrabe 22. Tel 6085. Etrick-Garnitur i, 3iabr. Ja. g. erb.. gei. Wanger, Michelsberg 22. S. 1.

Schreibma dine su taujen gejucht. Echroll . Babl. Rirchgaffe 19. Tel. 554

Roßhaare fauft siets A. Darmstadt, Kranfenstraße 25, I. 2558, Gute Rähma chine faufi Krieger, Frankenstr. 22 1.

mit Beiwagen, nur neu. Modell, su toufen gefucht, Offerten mit Breis unter L. 550 an den Tagbi.-B.

eu od. wenig gebr sefort zu kaufen gesucht, Wanderer od. N.S. U. bevorzugt.

Angeb. an Gel rüder Ple ffer. Wiesbaden, Nikolasstraße 37. Fernsprecher 2 83 und 2478.

Damen Sahrrad, auch befett, ober Rahmen gu taufen gel. Bouillon, Dobbeimer Strafe 86. Grubeberd
neues Syltem, au f. gef.
Sansborff, Taunusftr. 1.
3 Stiegen lints.
Gut erhaltene

Badewanne su taufen gelucht. Dff. u. G. 558 an ben Zagbl.-83

Reh Felle hasen tauft Mitter Mauergaffe 19, Stb. 1.

Flaften, Papier Felle, Metall

D. Sipper, Riehlfraße 11 Telephon 4878. !! Udiung !!

Sipper 23 Oraniaultrafie 23 Telephon 3471 hit beite Breife für

Ilaichen, Felle, Metalle, Papier. Raufe Weinflaiden und Rognafflaschen

und lege bis Mt. 2.50 per Stud an; auch merben biefelben abgeholt. Bollmer

Schlichteritraße 8, Sof. Adtung!

Flaschen aller Art und Rohprodufte taufe und sable die höchft. Tagespreife. Beitellungen werden puntilich abgeholt. M. Feigenbaum Eltviller Strafe 18.

Lehrer od. Lehrerin für Jungen von 7 Jahr. Rabe Bierftabter Strage

ge ucht. Offerien unter 91. 644 an

Wer will

einen jungen Chinesen framösische und deutiche Sprache lehren? Kapellenitrage 21. bei Welte. Spaniich Unterricht

mögl von Ausländer'in) von fungerem Berrn in den Abendstunden gelucht Off. u. L. 551 Tagbl. B

Recloren - Gehinden

Grines Sandtaldchen mit 2 Schlulfeln, Borgem., Ausweisfarte. 2 Rolen-franze, perl. Ges. Belobn abzus. Rudesh. Str. 6, 2

Berloren.

Gilb. Gullieber Mittmoch orm. gegen 12 Uhr Schreibpult liegen gelall. Dobe Belohnung auge-fichert ohne weitere Rach-frage. Sotel Rofe, 3im-mer 39.

Enflaufen deutsche Gchäferhündin

(Steuermarte Rr. 1272). Gegen Belohnung absug Rahlbaum, Liförfinbe, Epfegelgasse 3, Bor Antauf w. gewarnt.

Geldäftl. Empfehlungen

une pelgarbeiten werden aut u. billig aus-geführt. Wanner. Katler-Friedrich-Ring 43

Initallation.

Signais, Telephons, Lichts, Krafts, Baffers, Beifteueranlag n. B . endstungeforper a. L. Chriftbaumbeleuchtung Schnelle Musführnng Berm. De nge Mblerftr. 11. Tel. 2122.

Manifure Mnna Rebm. Moritftrage 17, 2. Stod.

Berichiedenes

Hollander oder Schweden

möchte Arat sweds ge-meini. Erwerbs eines Sanotoriums f. lernen. Offert. u. R. 550 an ben Igobl. Berlag.

Briefmart n. Gute Briefmarten au taulchen, eot. au faufen geiucht. Ang u. D. 553 an den Taabl. Berlag.

> Ich suche Ubonnement im Staatstheater

gu übernehmen.

Es tommt nur guter Blat in Frage. Berud-fichtige ev. Buniche des feicherigen Inhabers. Ingeb. u. H. 552 an ben Tagbi.-Berlag.

Weihnad tswunich! Witwe. 41 Jahre, blond, evg.. o. A. mit Ausft. u. etwas Bermön. aus gutbürgerl. Fam., wünicht mit Hern in gut. Stell oder Geschäftsm. sw. Che befannt au werden. Off. u. Dl. 550 Jagbl. Berlag Weihnachtswunich!

Ein Restaurant ob. Sotel mit Frembenzimmern, in guter Lage Wiesbadens zu pachten oder kaufen gestucht. Abr. permittelt u. 5. 549 der Tagbl.-Berl. an den Tagbl.-Berlag.

Unterricht
und Raufm.
3unger Mann, Kaufm.
29 Jahre. nette Erichein.
w. mit gebild. Dame in Briefwechiel zu treten zeseradar. Off. u. T. 551
3weds Heirat.
Off. u. U. 551 Tagbl.-B.

Staats: beamter

Saarländer, in leitender venfionsberecht. Stellung, Inmo. Ericein., ichwars. 185 Jahre alt, fath., ver-mög., mulif., wünicht smeds Che

aweds Che
die Befanntickaft einer eleichberechtigten elegant.
Dame, auch Witwe mit Kind. im Alter bis au 35 Jahren, mit ders und Gemüt die ihm eine treue Lebensgefährtin werd. so lelbit Gelchäftssohn Einheirat in Gelch, nicht ausgeichloßen. Offert, m nah, Angab, u. möglicht Lichtbild u.A. 640 an d. Tagbl. Berlag, Angamm awedios Dieft, lelbitvitht.

Geschäfts-Anzeigen

Rognat

Jamaita - Rum Batavia-Arrat Bunicheffengen Litore empfehlen.

hubert soun & Co. R. . ir. Ming 70. Zel. 6381.



Jest wieder egelmäßig eintreifenb: Büschener Sührahm: Tafelbutter

aus pafteuriffert. Cahne, unabertrefflich in Bohlgeichmad u. Gate. Renner u. Feinichmeder bestätigen bie fonfurrengioje Qualitat. Bentiger Preis Pf. 46 .K Mileinvert. f. 28 esbaben

Sowante Nachf. Schwalbacher Str. 59. Telep on 414.



Laudy su haben. Ragel, Marftraße 60



Sie kommen am billigsten dahei wez u. verursach, die grösste Freude wen Sie zum Weihnachtsfeste

Schuhwaren schenken. Unsere Preise sind noch auffallend billig trotz bester Qualitat.

In Kame harrschuhe und Sch allenstiefel Hübsche Tuch- und Leder-Hausse uhe Spezialität: Alleinverk. a. Platze Knaben u. Mädchen "Racker" "Dauer-"

und "Läuferstiefel" Erstklassige Damenund Herren-Stiefel In Tuttlinger Berg-, Sport- u. Strapazier-Schuhwerk Braune Schuhe und Stiefel, Lackschuhe

Größie Auswahl! Schuh-Kuhn leichstr. 11, Wellritzstr. 28

Irael. Gottesdienit.

Ikael. Rultusgemeinde.
Michelsberg. — Greitag, abbs. 4.30 Uhr. Gabbat, morgens 9 Uhr. Meumondsweibe, nachm. 3. abends 5.20 Uhr. Gonntag abend Heligottesbienkt. 1. Abend Chanufa Gredigt 5 Uhr. Mochentage, morgens 7.30 Uhr. abends 4.30 Uhr. Allt-Iraelitiide RulfussGemeinde. — Squagoge Friedrichtt. 33 Aretiag, abends 4 Uhr. Sabbat, morgens 8.30 Uhr. Abodentage, morg. 7.15. abends 5.20 Uhr. Wochentage, morg. 7.15. abends 4 Uhr. Talmud Ibora Berein.
C. B. Kl. Schwaldader kirake 10. Gabbat-Eingang 4.05 Uhr. morgens 8.30 Uhr. morgens 8.30 Uhr. Musgang 5.20 Uhr.

ausgesuchte Iridiumspitzen an der 14karät. Goldfeder n Fullhalter Haltbarkelt. Prüfen Sie den Morton-Füllhalter! Morton-Zentrale: CARL KOCH Ecke Michelsherg und Kirchgasse.



Schloßdrogerie Siebert, Markistr. 9.

heufe "Jum süßen Ontel"
Eigene Fabritate — täglich frijch:
Warzipan
Schololaben, Honigtuchen, Kets, Tee, Katao, Bonbon, reizende Geschenkstüde

Rirchgaffe 44.

in neu preisw. au verk.

Alle Albrechfitraße 40.

In Anninger Hollander

pett. Echnurr, Schacht.

boulander.

brait erbalten au verk.

In gut erbalten, au verk.

Beirol.-Jimmerofen,

Bantrabitander. Bogel
Be bil au verk. Better,

methechitage 14.

45.1

Badeofen

ubens), auf ethalten. Mt. Gasheizofen. f. 100 Mt. Näh. Wers, ethilitaße 16. Bart. S. u. elefte. Beieuchi. Schiff, Whesheiblitz. 31

# Zahngebisse (ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefaßte)

bessere Herren- und Damen-Pelze. Grosshuf 97 Laden u. 1. Stock Wagemannstr. & Telephon 4424. Achten Sie, bitte, ge au auf Namen u. Nr. 27.

Bitte nicht verwechseln!

als jeder andere

daher nicht verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben für

Brillanten und Perlen,

Platin, Tiegel, Kontakte, Brennstifte, Thermokauter,

Gold- und Silbergegenstände,

geld. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc. S. Iber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etuls (auch Bruch)

**Bachtgeluche** 

Gin Reftaurant ob. Sotel

Unterriort

# Stoss Nacht. Max Helfferich. Taunusstr. 2

geschwollenen Beinen, verdickten und schwachen Gelenken, sind meine aus allerbestem Material Gummisfrümpfe
hergestellten, nahtlosen
nnentbehrüch. — Alle Arten elasilscher Wickelbinden. — Weibliche Bedienung.

Tel. 227 u. 6527.

| Empfehle noch fo I                              | ange Vorrat                   |
|-------------------------------------------------|-------------------------------|
| Ta Beigenmehl, 000 Mahlung .                    | Bfb. 6.25                     |
| In . 00                                         | Bib. 6                        |
| 3uder und Stanbjuder                            | 90 8 - unb 5.00               |
| In Ritrone                                      | 1.80, 1.20, 1.10, 1           |
| Is Margarine                                    | . Pib. von 22.— an            |
| Edmais 24 , Rotobfet                            |                               |
| Sultaninen, Rofinen, Ro                         | rinthen billigft.             |
| In Raffice, Zee und Ratao, lo<br>augerft preidt | ofe und in Padungen,<br>vert. |

# Sämtliche Badwaren

wie: Lebtuchen, lofe und in Bodungen (Chotolabe noch zu alten Breifen), Kotobfloden, eebrannte Mantein, Schetolabe und Deilt. Grofcmaffeln, Manbelichnit e, Braunschweiger Bomben, Zannenbammund Feingebad, Anffifches Brot. if. Buttergebad, Pralinen, lofe und in Badungen, viele Sorten Bonbond billigft.

Echte Braunfdweiger und Rarnberger Lebtuden und gefüllte Echotolabenwarfel wieber frijd eingetroffen. Baumfergen.

| Beiter empfehle als außerft billig                                       | :           |  |
|--------------------------------------------------------------------------|-------------|--|
| In Meizengrieß                                                           |             |  |
| la fifte Baferfloden                                                     | . \$ D. D.  |  |
| In Bruchreis                                                             | Bfb. 4.25   |  |
| In Ceife in Stilden                                                      |             |  |
| co. 100 or 201, 1.95. ca. 200 g                                          | r Mt. 8 75, |  |
| Doppelftud (ca. 250 gr) Mt. 4.75, ca. 400 g                              | r Mt. 7.75. |  |
|                                                                          |             |  |
| Samtl. Fleisch: u. Burft                                                 | waren       |  |
| in la Qualitat, angerordentlich biilig.                                  |             |  |
| Barijer Lachbichinten im gangen im Ausichnitt 1/4 Bib. 11.75.            | Bib. 46.—   |  |
| In Braunid weiger Edinten                                                | Pjb. 42.—   |  |
| ff. Wiener Würfichen, ca. 14 Stud                                        | Doje 9.50   |  |
| Dalbeiftabter Birfich u, 4 u. 6 Baar, Rinbfleifch in eigenem Gaft, netto | Doje 21.50  |  |
| 1 Bib. Inhait                                                            | Doje 11.50  |  |

Obit: und Gemuje: Ronjerven große Musmahl, ju borieithaften Preifen.

Bur Botels, Reftaurants und Penfionen Borgugspreife.

Ede Borthitrage Telebhon 3185.

## Gelegenheitskauf zu Weihnachten! Nur noch kleiner Restposten!

la elektrische Bügeleisen, extra stark vernickelt, einsch'. Zuleitung u. Steckern, nur Mk. 120.— per Stück. Nassaulsches Industrie-Lager, Herderstraße 24, Ecke Riehlstraße.

# Weihnachtsterzen mur 15, 20, 25, 28, 50 Pfg. Drogerie Bade, Taunubitr 5.

# Residenz-Theafer

Fern precher 49. Luisenstraße 42. Ab Dienstag, den 20. Dezember, bis inschl. Freitag, den 23. Dezember, tägl. v. 31/,—101/, Uhr.

Nur 4 Tage! Nur 4 Tage!

Der große Sensations-Prunkfilm der Katharina

von Mealci (Die Bartholomäusnacht).

Flimmerherzen. Lustspiel in 3 Akten.

H+++++++++++++++++++++++++

# Weihnachten

Kirchgasse 15. - Fernruf 485.

An beiden Festtagen, nachmittags 4 Uhr:

Familien-Vorstellung mit besonders gewähltem Programm.

Abends 8 Uhr: Große Fest-Vorstellung.

> Kein Weinzwang.

# Parfümerie "Etak

Das schönste Weihnachtsgeschenk

Elektrisch-heizbare

Rasier-Becken!

Franz Schröder, Kirchgasse 29.

Empfehle:

Dose Mk. 9.50

Kaffee in bekannter Güte von 40 .- an Rot- u. Weißwein, feinste Liköre Kognak, Rum- u. Punschessenzen noch zu alten Preisen.

II A. Nicolay Ecke Karl- und Adelheldstraße. Telephon 2302.



Michelsberg 15.

Telephon 2196.

Nagel-Necessaires und griech. Schwämme

die dankbarsten Geschenkarlikel. Drogerie Backe, 5 Taunusstrasse 5.

Adolfstraße I [an der Rheinstraße].

in der Stadt, sowie von u. nach allen Orten.

Lagerun] von Möbeln und Gütern. Verpackung von Glas, Porzellan u. Kunstsachen.

Versicherung geg. Feuer, Diebst., Ab-Speditionen aller Art. An- u. Abfuhr von Waggens.

Lastfuhrwerk, Lieferung von Sand u. Kies, Gartenkie

# 3ahn. Lante Braxis angealle 16, im Saufe ingers Rahmald. Geim. Kunftliche Gebiffe

aus bestem Friedens-material. Ansert. Heinerer Gebiffe und Reparaturen an einem Tage. Gebis-umarbeit. ichnellitens.

Aronen und Brüden

aus starfem 22- u. 20far. Gold. sowie aus Blatin. Alt. Gold u. Blatin wird angerechnet. Haltbare Plombierungen. Behandlung von Jahn-frantbeiten.

Bernruf 5170

# Saarfarbe Julco" jarbta. ichonit. u. hattbar i. blond. braun, jchiv. Unichabi.

Ediog.D: ogerie Progerie Brah, Bellrip'r. Progerie Bade, F63



Rasier : Upparate

ff. berfilbert 60 Mart Drogerie Bade, Zaunusftrage &

# gr. Ausw., solid. Fabrikat zu Fabrikpreisen.

Bender, Roonstr., 15. P.

Ulmpiizissimus :: Erste vornehmste Künstlerspiele WIESBADENS. Webergasse 37 Telephon 1028. Dir.: M. Alexandroff.

16.-81. Dezember 1921

Das große neue Uelhnachtsbeodeamh **Gastspiel** FLACK" Matthé & Sohn Gülstaff

"Minni Reuck" 4 Mornings Stars sowie die übrigen Attraktionen.

Emtritt Mk. 15 .-Soupers à Mk. 40 .-Ab 9 Uhr abends: "Trocadero".

# Park-Hotel-

◆ Künstlerspiele. ◆ Direktion: H. Habets. Musikalische Leitung: Fried König.

Narciss Mertens, Humorist Else Sander, Stimmliche Vortrags-Künstlerin Tony Hinze-Block Violine-Virtuosin

Gastspiel Mizzi Dressel

Kurt Robitschek Der populärste Autor des deutschen Cabarets Isi-Te-Je

In ihren Stil-Tanzen Harry Stelfien Humorist. Zauberkünstler Margit Heim Vortrags-Künstlerin Die Braminoffs

Memoiren eines

Evi Eva.

Lustiges Beiprogramm K eine Eintrittspreise.

# Walhalla

Das wunderbare Weihnachts-Programm Die kleine

Midinette.

Erlau chtes aus der Konfektion, 6 Akte. In der Haup rolle: Lilly Flohr.

Im Kampf mit den Bergen. Alpensymphonie in prach vollen Bildern

Heute letzterTag uesneniter Schauspiel in 4 Akten.

Flimmer-Rolf. Lustspiel in 2 Akten.

Aus Nobody's Vergangenheit 7. Episode.

Samstag, 24. Dezbr.: Geschlossen.

Rheinstraße 47.

Ab heute bis einschl Erstaufführung

Großer Kriminal- und

Detektivfilm nach der Erlebnissen des Kriminalkommissa Wannowski in 6 Akten.

die den gell for fon

garibe Jan ber land baff baffe baffe

Lustiges Beiprogramm mit **Lui**.

Staats-Theater.

Freitog 23. Dezemben

Mile Jahre wieder -

Weihnachtsmärchen mit Gelag und Tang in 9 Bildern bei Marianne Filcher-Opd Musik von Carl Hisch

In Sgene gefett pon E. St.

In Szene gelest von Z. M.

1. Bild: Auf dem Weihm martt. Z. Bild: Hinde haubt ist Weihnachtsnacht. 3. Bild: König Winters Reich. 4. In Frodelönigs Schillig.

5. Bild: Bei Rönig Wid. Bild: Bor der Drackenhöble. 8. Beim Chri find. 9. Ibeim Chri fin

# Ineater

Bei aufgehobenem Abonnem

Programm v. 1. bis lnkl. 81. Dez. 1921 udrun Törsleff, Solotänzarin

Der Stern deutscher Vortragskuns: Gastsniel d. Schriftstellers

Kaukasische Tanze

Hawaiian - Jazz-Band Am Flügel: Carl Wiegand. Veränderungen des Programms vorbehalten l Canference Kurt Robitschek.

ammer :: Lichtspiala Mauriffusstr. 12. Auf vie fach. Wunsch!

Nammerdieners. Groß. Sittenroman mit

Ateih . . . . Paula Salama Lie Ordnung . Jahanna Lie Sauberfeit . Luije Ohieniadi Pantiliafteit . . . Unni Bortommende Tänger ich bem s. Bilb 12 Min. W Anfang 5, Enbe etwa 7.45 I

Der Drache . . Watter Die Artigfeit, eine gute

# Rurhaus-Ronzerte

Freitag, 23. Dezembe Abends 8 bis 9.33 Car-Abonnements-Konzari

Im Hochland, schottle
Ouvertidre, Op. vos.
W. Gade.
Segfried und der Wevogel aus Biegfried R. Wagner.
Die Post kommt, Charassetäck von Elenberg.
Fantasie aus La Behin von Puccins.
Cuvertidre L. Oper Hungs.
Lustion von Franz Erst.
Chinesisch. Straßensers von L. Siede.
Bei uns z'Haus, Warven Strauß.
Potpouurs aus dem BagDie Puppenles von Bayer.